

W. DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ



Durchlass verboten?

Wenn Wanderwege plötzlich
gesperrt werden

S. 12

SPEZIAL
GAUMEN &
GENUSS
S. 37

LUDWIG BUSETTI

10 Fragen an den
Bürgermeister von Nals

S. 16

ANNY RUNGGALDIER

Die Maßschneiderin aus Kaltern
feiert ein dreifaches Jubiläum

S. 22

PFARRSTREIT

Tramin und Kurtatsch wachsen als
Seelsorgeeinheit wieder zusammen

S. 34

NEUE EINZIGARTIGE ANGEBOTE!

Wohnimmobilien:

- > **Auer:** Investment: Renovierte und vermietete Zweizimmerwohnung, E.KI F
- > **Neubau in Auer:** Palain letzte Einheiten verfügbar! Klimahaus A
- > **Bozen:** Renovierte Vierzimmerwohnung im 7. Stock E.KI E um 200.000
- > **Branzoll:** Zentral gelegene 3-Zimmerwohnung, E.KI. G 195.000
- > **Neumarkt:** Zentrum, Zweizimmerwohnung, E.KI G
- > **Neumarkt:** Gemütliche Vierzimmerwohnung zu verkaufen, E.KI. G 315.000
- > **Kaltern:** Neubau! Sonnige Zweizimmerwohnung mit Garten. Klimahaus A
- > **Neubau in Kaltern:** Letzte Einheiten verfügbar. Klimahaus A
- > **Leifers:** Dreizimmerwohnung mit Garten, Klimahaus B
- > **Montan:** Vierzimmerwohnung mit sehenswerten Ausblick, E.kl. D
- > **Montan:** Dreizimmerwohnung mit Südbalkon, ruhige interne Lage, Garagenplatz und Keller, 2. Stock, Klimahaus B
- > **Margreid:** Zweizimmerwohnung mit Terrasse und Garten, Klimahaus C/ Dreizimmerwohnung mit Balkon, Klimahaus C
- > **Bozen:** Top Investmentwohnungen! Informationen auf Nachfrage.
- > **Salurn/Buchholz:** Kleines Kondominium neue ausgestattete 4-Zimmerwohnung mit Garten, große Fensterfronten, Klimahaus A
- > **Deutschnofen:** 3 Zimmerwohnung mit großem Dachgeschoss, zwei Autoabstellplätze und zwei Balkone E.KI. G

Laag:

Sonnige Dreizimmerwohnung
mit Garten
Energieklasse C



Handelsimmobilien:

- > **Auer Zentrum:** Büros und Geschäfte in unterschiedlichen Größen zu vermieten, oder auch zu verkaufen.
- > **Neumarkt Zentrum:** 400m² einzigartige Büroeinheiten im Zentrum von Unterland zu vermieten.
- > **Tramin:** Gebäude mit 3 Wohnungen, Praxis und Büro super als Investition geeignet. E.KI G

Grundstücke:

- > **Neumarkt:** Weingut, ca. 4.000m², biolandzertifiziert
- > **Truden:** landwirtschaftliches Grundstück 12.128m²
- > **Auer:** Landwirtschaftliches Grundstück 5.000m²



Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it

KITA Luft-Wasser WÄRMEPUMPEN

Heizung, Kühlung und Warmwasser
alles in einem.



REKORD

COP A2/W35=4,29 sowie SCOP=4,93

Laut WPZ
Wärmepumpen-Testzentrum



TEMPLARI

BAUTECHNIK GmbH

Fachhandel für Heizung, Hoch- und Tiefbau

I-39100 BOZEN E.-Fermi-Straße 22

Tel. 0471-926 111 - Fax 0471-926 115

E-mail: info@bautechnik.it - website: www.bautechnik.it

**bau
technik**



www.bautechnik.it



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Wandern ist wieder in! Nachhaltig und umweltbewusst – die Schlagwörter eines neuen modernen Lebensstils entstauben auch kräftig das Image, das dieser Freizeitbeschäftigung anhängt. Wandern als Monopol birkenschuhtragender deutscher Rentner ist längst vorbei. Heute möchte jeder – ob Tourist oder Einheimischer – Natur, Landschaft und Gegend auf diese Weise erfahren und erkunden.

Der moderne Mensch muss nicht mehr den höchsten Gipfel erklimmen, sondern wählt eine attraktive Wanderung, ganz nach dem Motto: Der Weg ist das Ziel. Leider führen diese Wege aber manchmal durch rechtliche Grauzonen. Wer haftet, wenn sich ein Tourist auf Privatgrund verletzt? Was passiert, wenn ein Bauer Pflanzenschutzmittel ausbringt und gleich darauf ein Wanderer durch das Grundstück spaziert? Die Diskussion dreht sich nicht allein darum, dass hier Grundstücksbesitzer auf ihr Recht auf Privateigentum pochen, sondern vielmehr geht es um den Schutz des Menschen – desjenigen, der den Weg besitzt und desjenigen, der den Weg begeht.

Hier wird in Zukunft eine klare Gesetzeslage gefordert sein – aber auch ein bisschen guter Willen von allen Beteiligten.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

VSS/Raiffeisen-Jugend- Fußballmeisterschaft | S. 30



INHALT

-  DORFGESCHEHEN | S. 4-11
-  BRENNPUNKT | S. 12-15
-  LUPE | S. 16
-  TREFFPUNKT | S. 18-27
-  GAUMEN & GENUSS | S. 28
-  SPORT | S. 30
-  WIRTSCHAFT | S. 32
-  KULTUR | S. 34
-  FORUM | S. 36
-  SPEZIAL | S. 37
-  WANDERTIPP | S. 44
-  KLEINANZEIGEN | S. 45
-  CHRONIKEN | S. 46

Lido Montiggl 2020 | S. 36



Chroniken | S. 46

Einst an der Weinstraße

Pensionsvorsorge

mit Kapitalgarantie und jährlicher Zinsgutschrift



36,48%
Zinsgutschrift in den
letzten 9 Jahren (2007-2015)
4,05%
durchschnittlich pro Jahr

• Die in Vergangenheit erwirtschafteten Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft.
• Vor Unterzeichnung des Vertrages lesen Sie bitte die Informationsbroschüre.

+ Steuerbonus

bis zu 2.200 € jährlich.

Bei Generali erhalten Sie im Falle einer schweren Krankheit oder eines Unfall eine Pflegerente von 6.000 € und Ihr eingezahltes Kapital wird um 30% erhöht.



mendidesign

■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr

Sponsoring der Raiffeisenkassen Salurn, Deutschnofen-Aldein und Überetsch

Der Präsident der BZG Überetsch - Unterland Edmund Lanziner konnte sich mit den institutionellen Vertretern der Raiffeisenkassen Salurn, Deutschnofen-Aldein und Überetsch an einen Tisch setzen, um auch für das Jahr 2016 einen Sponsorvertrag zur Unterstützung des Kunstforums Unterland zu unterzeichnen. Heuer konnte erstmals auch die Raiffeisenkasse Überetsch für dieses Vorhaben gewonnen werden. Die Vertreter der Banken zeigten sich von der Qualität und Wichtigkeit der Arbeit des Kunstforums Unterland beeindruckt und sicherten ihre Unterstützung für diese kulturelle Einrichtung im Unterland wiederum zu. „Vielleicht gelingt es uns ja, nächstes Jahr auch einen Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Unterland abzuschließen, so wären alle Raiffeisenkassen unseres Einzugsgebietes an der Unterstützung dieser seit mittlerweile 19 Jahren agierenden Kunstvermittlungsinstitution beteiligt“, meint Präsident Lanziner.

Das zahlreiche und interessierte Publikum sowie Kindergärten und Schulen konnten heuer bereits drei Ausstellungen besuchen, eine Performance von Thomas Sterne, schwarz-weiße Tuscharbeiten von Petra Polli und Holzschnitte von Stefan



v.l. Dr. Anton Amplatz (Direktor Raika Deutschnofen-Aldein), Edmund Lanziner (Präsident Bezirksgem.), Dr. Manfred Huber (Direktor Raika Salurn), Dr. Michele Tessadri (Obmann Raika Salurn)

Foto: BZG

Fabi standen auf dem Kalender der Galerie. Weiters hat die Schriftstellerin Margit von Elzenbaum ihren neu erschienenen Kurzgeschichtenband vorgestellt. Drei weitere Ausstellungen werden folgen, getreu dem Motto des Kunstforums Unterland, ein möglichst vielfältiges Programm, das eine große Bandbreite an Genres und Medien abdeckt, zu präsentieren. Malerei, Skulptur, Zeichnung, Installation und Fotografie werden also dank der großzügigen Un-

terstützung der Raiffeisenkassen im Laufe des Jahres noch in der Galerie am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland zu sehen sein. (Matthias Brigitte) ■

Ausschreibung von öffentlichen Wettbewerben

Es sind folgende drei (3) öffentliche Wettbewerbe nach Titeln und Prüfungen ausgeschrieben:

- Teilzeitstelle 28 Wochenstunden als **Verwaltungsassistent/in der VI. Funktionsebene** (der italienischen Sprachgruppe vorbehalten) in der Finanzbuchhaltung am Verwaltungssitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland in Neumarkt;
- Vollzeitstelle 38 Wochenstunden als **EDV-Programmierer/in der VI. Funktionsebene** (der deutschen Sprachgruppe vorbehalten) in der EDV-Dienststelle am Verwaltungssitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland in Neumarkt;
- Vollzeitstelle 38 Wochenstunden als **qualifizierte/r Koch/Köchin der III. Funktionsebene** (der deutschen Sprach-



gruppe vorbehalten) im Pflegeheim "Domus Meridiana" in Leifers.

Die Gesuche müssen innerhalb 12.00 Uhr des Verfallstermins vom 20.07.2016, vorgelegt bzw. verschickt werden.

Die entsprechende Ausschreibung sowie das Zulassungsgesuch ist auf der Internetseite dieser Körperschaft veröffentlicht: www.bzgcc.bz.it ■

Der 16. „Südtiroler Firmenlauf“ mit Neuigkeiten!

MIT DEM SLOGAN "ZWEI FREUNDE EIN ZIEL" STARTET HEUER DER 16. SÜDTIROLER FIRMIENLAUF AM FREITAG DEN 2. SEPTEMBER 2016, UM 19.00 UHR IN NEUMARKT. DIE ANMELDUNGEN LAUFEN BEREITS.

Für viele Südtiroler Betriebe steht der Firmenlauf in Neumarkt fix auf dem Programm. Heuer findet er zum 16. Mal statt, und immer mehr Lauffreudige melden sich an. Die Teams setzen sich wie gewohnt aus jeweils zwei Teilnehmer/-innen zusammen, mit dem Hintergrund „die Teamfähigkeit und den Zusammenhalt zwischen Arbeitskollegen und Freunden zu stärken“, sagt Organisator Alfred Monsorno. Zu bewältigen ist eine Strecke von 5,2 Kilometer quer durch den Ortskern von Neumarkt.

Parallel zum Firmenlauf finden auch heuer wieder die 12. Südtiroler Banken Meisterschaften, die 7. Südtiroler Meisterschaft der Gemeindeverwalter statt.

EIN Euro von der Einschreibgebühr gehen zugunsten der Südtiroler Sporthilfe für die Jugendförderung.

1. SÜDTIROLER SPORTHILFE STAFFELLAUF "ALLEIN GEGEN ZWEI"

Neu: Im Rahmen des Firmenlaufs organisiert das OK einen Staffellauf im Ortskern von Neumarkt, der um 18.15 Uhr beginnt.

FIT FOR BUSINESS 16. SÜDTIROLER FIRMIENLAUF

Programm:

- Ab 17.00 Uhr:** Startnummernausgabe für Firmenlauf im Haus Unterland
- 17.30 Uhr:** Startnummernausgabe Dorfplatz nur für Staffellauf
- 18.15 Uhr:** Start 1. Sporthilfe Staffellauf "Allein gegen Zwei"
- 19.00 Uhr:** Start 16. Südtiroler Firmenlauf
- 20.00 Uhr:** Festbetrieb mit Musik und Essen
- 21.30 Uhr:** Preisverteilung



Die Form dieses einzigartigen Laufes „Allein gegen Zwei“ ist ganz simpel: Eine Runde ist 2,6 km lang, der Einzelläufer (Leichtathlet & Herausforderer) läuft die Distanz 2 mal durch, die 2 Staffelläufer hingegen wechseln sich nach 2,6 km ab.

Es ist ein Revival aus den neunziger Jahren: damals hieß die von Alfred Monsorno und Erwin Stricker erfundene Veranstaltung „Allein gegen Vier“.

„Mein Ziel ist es maximal 15 Staffeln mit bekannten Südtiroler Sportlern von verschiedenen Sportarten zum Beispiel 2 Biathleten, 2 Langläufer, 2 Fußballer, 2 Skirennläufer, 2 Rodler und so weiter am Start zu haben. Bereits zugesagt haben: Silvia Weissteiner (Südtirols beste Läuferin), Helga Rauch (Läuferin), Klaus Runer (Triathlet), Michael Obrist (Rennradfahrer), Hermann Achmüller (Langstreckenläufer), und Werner Mair (OK Chef Kalterersee Triathlon)“, erklärt Monsorno.

Die gesamten Einnahmen vom Staffellauf (Startnummernsponsor usw.) gehen zugunsten der Südtiroler Sporthilfe.

Zusätzlich wird das Organisationskomitee wiederum für jeden gemeldeten Läufer beim Firmenlauf 1 Euro der Sporthilfe spenden. ■

3 Fragen an Alfred Monsorno



Seit 16 Jahren organisiert Alfred Monsorno den Firmenlauf in Neumarkt – mit Erfolg.

Herr Monsorno, immer noch nicht müde, nach 16 Jahren?

Nein, im Gegenteil – Wer rastet, der rostet! – Ich habe heuer mit dem 1. Südtiroler Sporthilfe Staffellauf „Allein gegen Zwei“ eine neue Idee im Lauf eingebracht.

Jährliche tausend Teilnehmer aus ganz Südtirol - das Erfolgsrezept des Firmenlaufs?

Ganz einfach: „Zwei Freunde ein Ziel“ lautet der Slogan. Solange Menschen sportliche Ziele haben, wird der Südtiroler Firmenlauf weiterhin bestehen und wachsen.

Bleibt der Firmenlauf in Neumarkt?

Er ist und bleibt ein Fixpunkt in Neumarkt. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen bedanken, welche uns seit 16 Jahren unterstützen und helfen.

KALTERN: JUBILÄUMSFEIER BEI FLAIM OPTIC



~ Die Feier wurde mit einer Riesentorte versüßt.

Foto: Flaim Optic

Im Jahr 2011 hat Alex Rudi Flaim das Optikgeschäft in Kaltern, in der Goldgasse Nr. 28A übernommen. Damals noch Optik Kofler, hat sich das Geschäft zu einem erfolgreichen Bezugspunkt für Brillen, Linsen und optische Geräte entwickelt, für Kunden aus ganz Südtirol und auch aus dem benachbarten Ausland.

Die vergangenen 5 Jahre waren nun Anlass, ein kleines Firmenjubiläum zu feiern. Am 7. Juni pünktlich um 15.00 Uhr trafen die ersten Gäste ein. Erwachsene, Kunden und Interessierte nutzten die Gelegenheit für ein lockeres Gespräch, außerhalb des üblichen Behandlungsraumes bzw. vor den Geräten.

Im Vorfeld wurden von Flaim Optic Holzbrillen verteilt, die von Kindern bemalt und im Schaufenster des Geschäftes ausgestellt wurden. Die schönsten bemalten Holzbrillen wurden bei den Feierlichkeiten von Alex Flaim prämiert. In der Kategorie mit Glitzer und Zubehör platzierte sich Sophia Mölgg als Siegerin vor Felix Fedrigotti und Florian Bernard. Bei den nur bemalten Brillen wurde jene von Christian Perathoner als Schönste erkoren, gefolgt von jener von Valentina Mur und dann Josefine Mendler. Auch die Schminkecke und das Kasperltheater erfreuten sich regen Zulaufs.

Eine gelungene Feier, von den Mitarbeitern bestens organisiert und im Teamwork reibungslos durchgeführt. Und ein schöner Frühsommertag rundete den Ablauf in bester Weise ab. ■

EPPAN: PUBLIC VIEWING AM EPPANER FESTPLATZ



~ Eine große Zuschauerkulisse verfolgt die EM-Spiele am Eppaner Festplatz.

Foto: Christoph Pillon

CP Es ist wieder soweit! Die Fußballtrikots werden aus dem Schrank geholt und alles wartet auf den Anpfiff – die Europameisterschaft beginnt! Die Rovergruppe des Pfadfinder Stammes Eppan hat dafür wieder etwas Besonderes vorbereitet, schließlich macht gemeinsames Fußball schauen mehr Spaß als alleine. Jung und Alt sind eingeladen, am Eppaner Festplatz gemeinsam mit zu fiebern. Die Pfadfinder sorgen mit großer Leinwand und köstlicher Verpflegung für spannende Sommerabende, vom Viertelfinale bis zum großen Endspiel. Die Rovergruppe verwirklicht auf diese Weise ihr jährliches Projekt, bei dem die Jugendlichen immer wieder aufs Neue ihre Kreativität und ihre Organisationsfähigkeit unter Beweis stellen müssen. Sie erfahren dabei was es heißt, im Team zu funktionieren, Verantwortung zu übernehmen und Aufgaben selbstständig auszuführen. Die Idee für das Public Viewing wurde 2014 bei der Fußballweltmeisterschaft zum ersten Mal umgesetzt. Der Erfolg dieser Veranstaltung und die mitreißende Atmosphäre überzeugten alle Beteiligten. Deswegen war das Interesse groß, die entscheidenden Spiele auch heuer wieder zu übertragen. Das große Ziel ist es, erneut die Freude und Spannung gemeinsam zu erleben. ■

EINKAUFEN IN KALTERN



Werben auch Sie mit den Kalterer Kaufleuten.

bernard

Haushalt & Co
Kaltern - Rottenburger Platz

VICTORINOX

DAS NEUE MUSIKGESCHÄFT IN KALTERN
REBSCHULWEG, 1
TEL. 392/553 552 9

T&M
enjoy music
www.tmsshop.org

FLAIM OPTIC
BRILLEN UND KONTAKTLINSEN MIT STIL

MASSGEFERTIGTE KONTAKTLINSEN
DAS BESTE FÜR IHRE AUGEN.

Dafür stehen wir mit unserem Namen.

KALTERN TEL. 0471 96 11 41

UNTERLAND: „HANDWERK UNTER DEN LAUBEN“

VS Bereits zum vierten Mal fand heuer die Veranstaltung „Handwerk unter den Lauben“ statt. Zwei Tage lang stellten rund 44 Unterlandler Handwerksbetriebe ihre Leistungen und Produkte vor, boten einen Einblick in den Berufsalltag, führten Beratungen durch und zeigten die Vielseitigkeit der Arbeitsmöglichkeiten im Bereich des Handwerks auf. Das Angebot reichte von traditionellem bis hochmodernem Handwerk.

Im Rahmen der Veranstaltung organisierte die KFS-Zweigstelle Neumarkt ein buntes, auf das Handwerk abgestimmtes, Kinderprogramm. Die Kinder sägten beispielsweise



~ Am Stand der KFS-Zweigstelle Neumarkt erwartete die Kinder ein vielseitiges Angebot.

Foto: KFS-Zweigstelle Neumarkt

Figuren aus Sperrplatten, bastelten Schlüsselhänger aus Holz und fertigten Schmuck aus Nespresso-Taps an. Für die Kleinsten gab es große Bausteine, mit denen sie Türme und andere Konstruktionen bauten.

Am Samstag konnten die Gäste darüber hinaus den monatlichen Flohmarkt des Vereins Ennemase und an beiden Tagen das Museum für Alltagskultur besuchen, das seine Tore anlässlich des Internationalen Tages der Museen für die Besucher öffnete.

Umrahmt wurde das „Handwerk unter den Lauben“ von mehreren Musikgruppen und zahlreiche kulinarische Spezialitäten wurden angeboten. ■

KALTERN: DIE KALTERER SEESPIELE 2016: LENA LIVE IN KONZERT!

Foto: Nicolas Kantor, Universal Music

Die Kalterer Seespiele überzeugen auch 2016 mit drei erstklassigen Konzerten auf Südtirols einziger Seebühne in Kaltern am See. Am Dienstag, 19. Juli eröffnet das Herbert Pixner Projekt die Kalterer Seespiele. Am Dienstag, 26. Juli bringt Mark Forster deutschen Pop vom Feinsten auf die Seebühne, bevor am Dienstag, 2. August LENA das finale Highlight bei den Kalterer Seespielen 2016 bildet. LENA beeindruckt ihre Fans mit ihrer erfrischenden Art, ihrer einzigartigen Stimme und ihren rhythmischen, teils zarten, aber doch kraftvollen Songs. Für ihre Alben Stardust und Crystal Sky wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Die Fans können sich auf ein Konzert mit kunstvoll komponierten Ecken und Kanten freuen, teils hymnisch, zart und doch kraftvoll, detailverliebt und stets aufs Neue überraschend. Beispielhaft für LENAS feinsinnige Innovationskraft steht die erste Single-Auskopplung „Traffic Lights“, die seit 1. Mai in den Plattenregalen ist. LENA wurde außerdem Musikpatin bei Dein Song, dem KiKA-Songwriting-Wettbewerb für Kinder und fungierte als Coach und Jury-Mitglied von The Voice Kids. Erleben Sie am Dienstag, 2. August ein elektronisches Glitzerwerk mit LENA beim fabelhaften Finale der Kalterer Seespiele 2016! ■

i Ticketpreis 39€, 19€ für Kinder unter 14 Jahren. Ticketreservierungen und weitere Informationen im Tourismusbüro Kaltern unter T 0471 965 436 oder info@kaltern.com, www.kaltern.com.



MODE Christine
sportliche und elegante DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern, Goldgasse 28

mayoral
making friends

SCHMIDL JUNG
... zieht Kinder an

KALTERN • Marktplatz • T 0471 963313

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116

CALIDA

TRAMIN: ZU WELCHER SEELSORGEEINHEIT?

MS Auch 3300 „Seelen“ und der höchste Kirchturm sind keine Garantie mehr: Wenn Dekan Alois Müller 2017 in den Ruhestand treten wird, hat der Bischof für Tramin keinen neuen Pfarrer mehr. Tramin muss sich dann einer Seelsorgeeinheit anschließen: Entweder den Pfarreien Kurtatsch-Margreid-Kurtinig-Penon-Graun-Fennberg oder Kaltern. Nach längerer Debatte entschied sich der Pfarrgemeinderat – wie auch vom Seelsorgeamt der Diözese vorgeschlagen – mit großer Mehrheit für Kurtatsch. Ausschlaggebend waren die räumliche Nähe, die gemeinsame Mittelschule, das zahlenmäßige Bevölkerungsverhältnis und wohl auch etwas Unterlandler Patriotismus. Lediglich die Katholische Frauenbewegung trat auf der Pfarrversammlung vehement für einen Anschluss an Kaltern ein.

Die definitive Entscheidung wird der Bischof in den nächsten Monaten fällen. Damit wachsen die Pfarreien Tramin und Kurtatsch wieder zusammen, die sich vor einem halben Jahrtausend 1515 nach verbissen geführtem Pfarrstreit getrennt hatten. Päpste, Kaiser und sogar das Konzil wurden eingeschaltet.

Mehr darüber in unserem kulturgeschichtlichen Beitrag auf Seite 34. ■

KALTERN: DAS SOMMERPROGRAMM IM WEINMUSEUM

Am 13. Juli beginnt der Kindersommer im Südtiroler Weinmuseum in Kaltern.

Jeden Mittwoch entdecken wir bei „kids@museum“ Wissenswertes zu Rebe und Traube, lernen den Saltner kennen, hören Sagen und Geschichten, gehen Redewendungen auf den Grund und bedrucken eine Stofftasche.

Bei der „Töpferwerkstatt“ am Freitag von 10 bis 11.30 Uhr schauen wir uns Gefäße aus verschiedenen Materialien genauer an, ganz speziell die aus Keramik. Wir formen auch selbst Gegenstände aus Ton. Die selbst angefertigten Arbeiten werden sofort mit nach Hause genommen. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Informationen und Vormerkungen unter 0471 963 168 oder weinmuseum@landesmuseen.it. ■

EPPAN: AN DER MITTELSCHULE EPPAN IST WAS LOS



~ Kunstwerke der Schüler am Bunker

Foto: Hartmann Wirth

AD Auf ein sehr abwechslungsreiches Schuljahr blickt die Mittelschule Eppan zurück, denn es wurden zahlreiche Projekte verwirklicht. Zu Weihnachten gestalteten alle Schüler und Schülerinnen Täfelchen aus Ton, welche an unterschiedlichen Plätzen der Gemeinde angebracht wurden.

Über drei Jahre lang haben sich einige Klassen mit dem Thema „Kommunikation“ befasst; darüber gab es einen Tag der offenen Tür im Kultursaal der Gemeinde. Viele Eltern und Angehörige waren gekommen, um die Schülerarbeiten zu bestaunen und den Vorträgen und Filmvorführungen beizuwohnen.

Ebenfalls auf drei Jahre ist das Projekt „Bunker“ angelegt. Heuer stand es unter dem Motto „Krieg und Frieden“. Unter der Anleitung der beiden Professorinnen Anna Herrnhofer und Martina Moroder wurden Kunstwerke geschaffen, die rund um den Bunker von Martin Tschigg in Magröll/St. Pauls einen geeigneten Platz fanden.

Die „Moorlärche von Petersberg“, in sumpfigem Gelände über 7000 Jahre lang konserviert, animierte zwei Klassen dazu, unterschiedlichste Arbeiten zu gestalten. Die besten davon wurden prämiert – mit einem „Kulli“ bzw. einer Füllfeder aus Moorlärchenholz.

An einem in ganz Bayern und Südtirol ausgeschriebenen Geschichtswettbewerb zum Thema „Napoleon und die Bayern“ nahm auch eine Klasse der Mittelschule teil und konnte mit ihrem Beitrag einen Hauptpreis gewinnen – ein schöner Erfolg. ■

KinderSommer



2016



Südtiroler Weinmuseum
Museo provinciale del vino



Mittwoch

kids@museum

13/07–24/08

10–12 Uhr

Freitag

Töpferwerkstatt

15/07–26/08

10–11.30 Uhr

www.weinmuseum.it | 0471 963 168

ewo

Das Unternehmen ewo GmbH sucht ab sofort eine/n

Einkäufer/in Disposition

Anforderungen:

- Kaufmännische oder technische Ausbildung mit Schwerpunkt Materialbeschaffung.
- Einschlägige Berufserfahrung im operativen Einkauf und technischen Bereich von Vorteil.
- Durchsetzungsvermögen und Erfahrung mit Lieferanten, beim Führen von Verhandlungen, Abschließen von Verträgen und im Handelsrecht.
- Kommunikations-, Problemlösungs-, und Teamfähigkeit.

Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten in einem international tätigen Unternehmen.

Bewerbungsunterlagen bitte an: human.resources@ewo.com

KURTATSCH: DIE MULTIFUNKTIONALE WELLNESS-SPARWANNE



~ Historisches Wellness im Museum Zeitreise Mensch.

Foto: Martin Schweiggel

MS Die Museumskuratoren Siegmund und Wolfgang Schweiggel überraschen jedes Jahr mit ihren Sonderausstellungen. Die heuer gezeigten „Genialen Erfindungen“ waren vielleicht vor hundert Jahren der „letzte Schrei“, heute schmunzeln wir darüber: Die erste elektrische Bettflasche, eine doppelschalige Glühbirne mit Öffnung als Insektenfalle, ein Stöckelaufsatz für Damenschuhe mit bei Rutschgefahr ausklappbaren „Spikes“. Fürs distinguierte Herrenpicknick ein klappbarer Rauchertisch-Set, dazu – wenns spät wurde – die Klapplaterne im Westentaschenformat.

Um 1900 warben die besten Bozner Zahnarztpraxen mit dem neuartigen Bohrer mit Tretantrieb. „Brrrr!“ Die reiche Pfarre Kaltern leistete sich eine Koffer-Prozessionsorgel, die vor den Feldaltären aufgeklappt wurde.

Ein Kurhotel am Ritten bot den Gästen um 1900 ein wassersparendes „Wellenbad“. Das Zimmermädchen brauchte nur ein/zwei Eimer Warmwasser herbeischleppen: Durch Wippen wurde der ganze Körper umspült - dank des Überschlags am Kopfende konnte man sogar die Haare duschen. Mit Polstern ausgelegt wurde eine Relaxwippe oder eine Kinderwiege draus. Das mobile WC mit Handpumpe konnte den Herrschaften nachgetragen werden. www.museumzeitreisemensch.it ■

ALDEIN: LESEZEICHENWETTBEWERB: „JEDES BUCH EIN ABENTEUER“



~ Die Sieger des Lesezeichenwettbewerbes wurden mit Buchpreisen prämiert.

Foto: Bibliothek Aldein

MP Der Phantasie waren beim Lesezeichenwettbewerb der Aldeiner und Radeiner Bibliothek in Zusammenarbeit mit den örtlichen Grundschulen im diesjährigen Frühjahr keine Grenzen gesetzt: Die teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und die Technik ihrer Wahl – ob Holz- oder Wasserfarben, Filzstifte oder Wachskreiden, Aquarellfarben oder Tinte – verwenden. Die einzigen Vorgaben des Wettbewerbes betrafen das Thema „Jedes Buch ein Abenteuer“ und die zu gestaltende Fläche im Lesezeichenformat 21x6 cm. Die fünfköpfige Jury mit dem Sieger des letzten Wettbewerbes Rupert Ploner, dem Leiter des Bibliothekrates Peter Stürz, der Kunststudentin Lisa Unterhauser, der Bibliotheksmitarbeiterin Doris Vigl und der Bibliothekarin von Mölten Erna Wiedmer hatten keine leichte Entscheidung zu treffen: Kreativität, Ausführung, Thema, Ausdruck und Originalität waren die Kriterien, nach der sie die Lesezeichen bewerteten. Die Sieger des Wettbewerbes wurden im Rahmen einer kleinen Feier mit Buchpreisen prämiert. Ihre Lesezeichen werden in den nächsten Monaten gedruckt und sind ab Herbst erhältlich. Die kreativen Werke aller Teilnehmer hingegen sind bei einer Ausstellung in der Bibliothek Aldein zu sehen. ■



HAIR LIDY
Styling & Solarium

Wir machen Urlaub vom
19.07 bis einschließlich 28.07.2016

Öffnungszeiten:
Di-Do-Fr-Sa:
08.15 - 12.00 15.00 - 19.00 Uhr
Mi: 09.00 - 17.00 Uhr

Hilbweg 1/I 39040 Auer
Tel. 0471 80 21 98
hairlidy@alice.it

NEU!




**SOMMERSCHLUSS-
VERKAUF bis -70%**

2. JULI - 13. AUGUST

**BOB AND BEACH
fashion**

Kaltern | Goldgasse 8A | Tel. 0471 963140

Kreative Malkunst von KrebspatientInnen

ANNA LAGEDER VOM WEINGUT ALOIS LAGEDER AUS MARGREID UND BERND SCHWIENBACHER VON EMOTION EVENTS AUS AUER UNTERSTÜTZEN DIE INITIATIVE „FARBE IST LEBEN“ DER PRIVATKLINIK BONVICINI IN BOZEN.



~ Dr. Paolo Bonvicini (links) begrüßt Künstler und Gäste zur „besonderen Vernissage“.

Foto: Bonvicini

Am Freitag den 17. Juni lud der Hausherr der Privatklinik Bonvicini, Dr. Paolo Bonvicini zum feierlichen Abschluss des Projektes „Farbe ist Leben“ ein. Es handelt sich hierbei um eine Initiative, die am 5. Februar 2016 gestartet wurde und über mehrere Monate onkologischen PatientInnen und deren Familienangehörigen die Möglichkeit gegeben hat, an einem kreativen Malkurs mit der Künstlerin Sigrid Trojer teilzunehmen. Dieses Vorhaben, das TumorpatientInnen, neben der medikamentösen Therapie, auch eine künstlerische Begleitung bietet, ist bei allen Betroffenen sehr positiv angekommen. Die entstandenen Werke, die Ausdruck von Selbstvertrauen, Freude und Zuversicht sind, wurden nun in Form einer "besonderen Vernissage" in Anwesenheit der "KünstlerInnen" und der Gesundheitslandesrätin Dr. Martha Stocker, dem interessierten Publikum vorgestellt.



~ Bernd Schwienbacher und seine Mitarbeiterin Ioana von Emotion Events.

Foto: Emotion Events

Die Feierlichkeiten wurden mit einem feinen Umtrunk der Kellerei Alois Lageder aus Margreid und kulinarischen Köstlichkeiten des Catering Unternehmens Emotion Events aus Auer umrahmt. „Wir legen großen Wert auf soziales Engagement und unterstützen gerne die Arbeit der Bonvicini-Klinik um einen direkten Beitrag leisten zu können“, so Bernd Schwienbacher von Emotion Events.

Die Bonvicini Klinik ist eine auf postakute Leistungen und Rehabilitation spezialisierte Privatklinik. Die stationäre Aufnahme wird für die orthopädische und neurologische Rehabilitation, für chronische Langzeitkranke oder während der Strahlentherapie angeboten. Die Klinikdirektion und das gesamte Personal bemühen sich ständig, um den Anforderungen der Patienten entgegenzukommen. ■

KURTINIG: KINO UNTER DEN STERNEN

DM Die letzte Kino-Aufführung in Kurtinig liegt bereits mehrere Jahrzehnte zurück. Damals konnten die Filmstreifen nur im Inneren des damaligen Kulturhauses gezeigt werden. Nun gibt es auch hinter dem Haus Curtinie die Möglichkeit, solche Ereignisse zu organisieren. Die Rückwand des Haus Curtinie kann sozusagen in eine Kinoleinwand umfunktioniert werden. Dies nutzte die örtliche VKE-Sektion und lud am 10. Juni nach 21 Uhr, bei Einbruch der Dunkelheit also, zum ersten Open-Air-Kinoabend ein. Gezeigt wurde der im vergangenen Jahr erschienene Animationsfilm „Asterix im Land der Götter“. Wie es sich für einen echten Kinoabend gehört, wurden Popcorn, Getränke und Süßigkeiten verkauft. Für die Filmvorführung selbst galt eine freiwillige Spende. Etwas mehr als 80 Kurtiniger waren der Einladung gefolgt. Ob Klein oder Groß, alle Freiluftkino-Besucher hatten großen Spaß. Maymity Zemmer, Präsidentin des VKE in Kurtinig, war von der großen Besucherzahl sehr erfreut. Die gesamte Technik wurde vom Amt für Film und Medien kostenlos zur Verfügung gestellt. ■

NEUMARKT UND SALURN: MUSICAL „GREASE“ BEGEISTERT



~ Die Aufführung des Musicals Grease begeisterte in Neumarkt und Salurn.

Foto: VKE

CW Seit mehr als fünf Jahren wird das Projekt „Das Spiel vom Kennenlernen/Il gioco del conoscersi“ bereits in Neumarkt angeboten, in diesem Jahr schloss sich die VKE-Sektion von Salurn der Initiative an. In Kooperation mit den deutsch- und italienischsprachigen Grundschuldirektionen des Sprengel Neumarkts, die mehrere Dörfer des Unterlands miteinbeziehen, wurde das Projekt als Wahlfach heuer auch in Salurn ermöglicht. Selbstgemalte Kulissen, handgefertigte Kostüme und großartige Schauspiel-, Tanz- und Singeinlagen: Seit Februar bereiteten sich die mehr als 70 Kinder aus den verschiedenen Schulen gemeinsam auf ihren Auftritt vor. Zwei Aufführungen in Neumarkt und Salurn bildeten den Abschluss und zugleich den Höhepunkt des Projekts. Das ließen sich auch die politischen Vertreter der beiden Gemeinden nicht entgehen. Der Salurner Bürgermeister Roland Lazzeri hob in seiner Begrüßung die Wichtigkeit solcher übergemeindlicher Zusammenarbeiten zwischen den Vereinen hervor. Die Veranstalter selbst sehen im Projekt ein wichtiges Werkzeug für die Kinder, um sich kulturell, aber auch emotional weiterzuentwickeln. ■




Burgen | Seen | Wein

Tel.: 0471 66 22 06

Fax: 0471 66 35 46

info@eppan.com

www.eppan.com

Ein Sommer im Zeichen des Weines

Die Monate Juli und August in Eppan warten mit zahlreichen Weinhighlights auf

WeinKulturWochen

Alles rund um Wein und Kultur dreht sich vom 21. bis 31. Juli bei der 18. Ausgabe der WeinKulturWochen in den historischen Gassen und Ansitzen des Weindorfes St. Pauls | Eppan. Ob gesellige Verkostungsabende, kulinarische Gaumenfreuden oder ein ausgewähltes Kulturprogramm zum Thema Wein – der edle Hauptdarsteller dieser Veranstaltungsreihe präsentiert sich in all seiner Vielfalt.

Den Auftakt bildet die „Südtiroler Weinpromenade“ am 21. Juli mit erlesenen Weinen und Destillaten der Eppaner Produzenten in Kombination mit kulinarischen Köstlichkeiten der Paulsner Betriebe. Am 23. Juli kredenzen die Paulsner Bäuerinnen schmackhafte Kost zum Thema „Knödel: Von kugelrund bis kunterbunt“, während Sternekoch Herbert Hintner am 26. Juli bei der „Gastlichen Tafel“ Gourmetliebhaber verwöhnen wird. Der 28. Juli bietet für Kulturgebeisterte einen Theaterabend in italienischer Sprache und am Freitag, 29. Juli locken sommerliche Beats und Weine in Großformatflaschen bei der Big Bottle Party in das Unterdorf von St. Pauls | Eppan. Am Sonntagabend, 31. Juli wird abschließend der rote Teppich ausgerollt und Paulsner Gastronomen

und Kaufleute sowie der Weinclub Eppan laden zu Shoppinggenuss und Gaumenfreuden.

Spatium Pinot Blanc

Zum Nabel der internationalen Weißburgunder-Welt wird Eppan vom 4. bis 6. August zur zweiten Auflage von „Spatium Pinot Blanc“, Europas einziger Veranstaltung, die sich ausschließlich dem Weißburgunder widmet. Die besten Produzenten Europas, führende Weinjournalisten und Fachleute sowie Weißburgunder-Liebhaber erwartet ein Mix aus wissenschaftlicher Information, Präsentation und Austausch.

Zum Auftakt am 4. August begeben sich die Teilnehmer in Zusammenarbeit mit Vinum Hotels auf die Suche nach der idealen Speisenkombination zum Weißburgunder. Der 5. August richtet sich an das Fachpublikum mit Expertenvorträgen, Verkostungen und Weinbergbesichtigungen. Der 6. August steht als Besuchertag allen Weinliebhabern offen und bietet in der Kellerei St. Michael/Eppan weitere Präsentationen und Masterclass-Verkostungen von Weißburgundern aus ganz Europa. „Spatium Pinot Blanc“ wird veranstaltet von Vinum Eppan in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Eppan und dem Versuchszentrum Laimburg.

EVENTS in Eppan

Mittwochs im Juli & August
eppaner Sternstunden -
Langer Mittwoch

- 06.7. | Fußball-EM 2016
- 13.7. | Lebendes Handwerk
- 20.7. | Zirkusaffchen Bobby
- 27.7. | Eppaner Zivilschutz
in St. Michael | Eppan

3. Juli

Eppaner Liedsommer
Matinée

- 1. Abschlusskonzert
Lanserhaus St. Michael | Eppan

4. Juli

Eppaner Liedsommer
2. Abschlusskonzert

- Kultursaal St. Michael | Eppan

21. - 31. Juli

WeinKulturWochen

- 21.7. | Südtiroler Weinpromenade
- 23.7. | Knödel: von kugelrund bis kunterbunt
- 26.7. | Die Gastliche Tafel
- 28.7. | Italienischer Weinabend
- 29.7. | Big Bottle Party
- 31.7. | GassenGenuss am roten Teppich
St. Pauls | Eppan

Infos unter eppan.com



Foto: Sabine Kaufmann

Verbotene Wanderung

WANDERN IST IN. IMMER MEHR MENSCHEN ZIEHT ES HINAUS IN DIE NATUR UND IN DIE BERGE. IN SÜDTIROL GIBT ES MEHR ALS 17.000 KM WANDERWEGE. ABER WAS PASSIERT, WENN VON HEUTE AUF MORGEN EIN WANDERWEG GESPERRT IST? SCHRECKGESPENST ODER BALD WIRKLICHKEIT? DIE WEINSTRASSE AUF SPURENSUCHE.

Sabine Kaufmann

Das bekannte Bergmagazin Alpin hat in seiner Mai-Ausgabe dem neuen Südtiroler Doloramaweg die Titelgeschichte gewidmet. Der Doloramaweg führt auf einer Strecke von 61 km von Rodeneck nach Lajen und ist das neue Highlight der Bezirksgemeinschaft Eisacktal. Was Alpin bei Redaktionsschluss aber noch nicht wusste ist, dass ein Grundbesitzer die Wegstrecke am Astjoch gesperrt hat. Die Wanderer müssen nun einen Umweg gehen. Ein ähnliches Szenario hat sich im Frühjahr im Vinschgau am Latschander Waalweg ereignet. Unter Berufung auf die strengen Pflanzenschutz-Bestimmungen hat ein Bauer das Betreten seines Grundstückes kurzerhand gesperrt. Landesrat Arnold Schuler hat in einem Interview in der Neuen Südtiroler Tageszeitung gemeint „wenn alle Bauern ihre Grundstücke sperren, haben wir ein Problem“. Diese Aussage

trifft es wohl auf den Punkt, was derzeit die Touristiker in Angst und Schrecken versetzt.

GEFAHR FÜR DEN TOURISMUS

Wenn Grundbesitzer zunehmend den Zutritt zu ihren Wiesen, Wäldern und Almweiden verwehren, kann das für

”

WANDERN IST HIP UND ERLEBT EINE RENAISSANCE - DAS STAUBIGE IMAGE DER KNICKERBOCKER GÄSTE IST VORBEI

*Direktor Hansjörg Mair
TV Südtirols Süden*

“

den Tourismus gravierende Folgen haben. Auch das Südtiroler Unterland hat in den letzten Jahren verstärkt auf die Wanderer gesetzt. Wanderhotels boomen und geführte Wanderungen gehören zum Standardangebot der Hotels. Ob im Winter als Schneeschuhwanderung oder im Sommer ein Ausflug auf die Almhütte. Der Naturpark Trudner Horn mit über 7000 ha und das Unesco Welterbe Geoparc Bletterbach sind einzigartig und locken jährlich zahlreiche Besucher in die Ferienregion Südtiroler Unterland. Da braucht es keine schlechte Publicity. Wandern ist längst ein Breitensport, der viele Gäste ins Land lockt.

WIRTSCHAFTSAKTOR WANDERN

Ging man früher noch mit Jeans oder Knickerbockern in die Berge, geht heute ohne die passende Outdoor-Bekleidung,

Wanderstöcke, High-Tech-Geräte, Softshell-Jacken und hundert andere modische Accessoires nichts mehr. Eine ganze Industrie macht mit dem Sport Wandern Millionen Umsätze. Rund um das Wandern sind in den letzten Jahren auch zahlreiche neue Berufsbilder entstanden, wie der Wanderführer, Outdoor-Trainer, Erlebnis- und Waldpädagoge, Pilgerführer und viele andere mehr. Allein die zahlreichen Begriffe, Trekking, Nordic Walking, Geocaching, Speedhiking und so weiter, die es mittlerweile rund ums Wandern gibt, zeigen wohin der Trend geht.

Wandern ist so beliebt wie nie und begeistert Jung und Alt gleichermaßen. Doch was fasziniert die Menschen so sehr am



^ Durchgang verboten. Was hier als Jux auf dem Weg zum Tabaretta-Klettersteig angebracht wurde, könnte bald schon zur Realität werden.

Foto: Sabine Kaufmann

Was sagt das Gesetz?

Laut italienischem Zivilgesetz (codice civile), Art. 841 hat der Eigentümer das Recht seinen Grund bzw. Weg abzusperren. Ausnahmen sind im Art. 842 und im Art. 843 vorgesehen und gelten z.B. für Jagd und Fischereirechte. Hier darf der Eigentümer die Durchfahrt bzw. Durchgang nicht verweigern. Eine andere Möglichkeit ist die öffentliche Dienstbarkeit (servitù ad uso pubblico), die im Art. 825 vorgesehen ist. Hier steht, dass Wege, also auch Wanderwege, die seit unendlicher Zeit (20 Jahre und länger) von der Allgemeinheit genutzt werden, nicht vom Eigentümer abgesperrt werden dürfen.

Wandern? Eine Studie der Marke GORE-TEX® vom April 2015 hat eine überraschende Antwort auf diese Frage erhalten: Wandern steht für Glück. Die Mehrheit der Befragten (39%) gab an, dass sie die Aktivität Wandern am ehesten mit dem Begriff Glück assoziiert. Erst danach folgten Entspannung (32%) und Fitness (19%). Wandern ist gesund und macht Spaß. Eine Hommage an die Wanderfreude, die bald schon getrübt werden könnte.

SENSIBILISIERUNG UND RESPEKT

Mensch, Tier und Natur im Einklang. Geht das überhaupt? Immer wieder gab es in den letzten Jahren Meldungen über Zwischenfälle von Wanderern und Weidevieh. Sind die Kühe von heute gefährlicher? Wohl kaum. Fakt ist, dass immer mehr Menschen unterwegs sind. Viele haben ihre Hunde mit dabei, oft nicht angeleint. Das kann dann schnell zu gefährlichen Situationen führen. Probleme gibt es auch, wenn Wanderer

querfeldein unterwegs sind. Da werden Futterwiesen niedergetrampelt oder im Winter das Wild verschreckt. Nicht selten hinterlassen Wanderer auch ihren Müll, werfen Papiertaschentücher achtlos auf den Boden. Eine Bananenschale braucht zwei, ein Zigarettenstummel sieben und

eine Plastikflasche über 100 Jahre, bis sie verwesen. Es fehlt am notwendigen Respekt vor Umwelt und Tieren, aber ganz besonders fehlt es an der Wertschätzung den vielen Bauern, Waldarbeitern, Förstern und Freiwilligen vom Alpenverein, die Wege instandhalten und die Landschaft bewirtschaften. Würden diese ihre Arbeit nicht tun, wären Wanderwege ganz schnell zugewachsen und unpassierbar.

Es bleibt zu hoffen, dass alle Beteiligten Vernunft walten lassen, damit das bekannte Wander- und Volkslied „Das Wandern ist des Müllers Lust“ nicht in „Das Wandern ist des Bauern Frust“ umgetextet wird. ■

”

RICHTIG ODER FALSCH
DIKTIERT UNS DIE MORAL;
MÖGLICH ODER UNMÖGLICH
ENTSCHEIDEN WIR UND
DIE NATUR

Reinhold Messner
(Lt. Magazin Klettern)

“


IMMO JOHANNA
Immobilien Vermittlung & Beratung



Persönlich u. gut beraten in allen Immobilienfragen!

Johanna Mayr – Kurtatsch

**T. 389 0523660 -
info@immojohanna.com**

Die langen Abende im Freien genießen!

Kaltern: Sehr schöne 2-Zimmerwoh. mit Terrasse, letzter St., teilmöbliert, E.Kl. C, 235.000.- €

Auer: Freistehendes Haus mit schönem Garten, Hobbyraum, Garage, E.Kl. G, 490.000.- €

Sonnige 2-Zimmerwoh., 120 m2 Garten/Terrasse, Garage, E.Kl. C, 215.000.- €

Neumarkt: Zentrumsnahe 3-Zimmerwohnung mit Sonnenterrasse, Balkon, schöne Aussicht, darüberliegenden Mansardenräumen, Autostellplatz, E.Kl. G, € 260.000.-

Montan: Neue, helle 3-Zimmerwoh, Südbalkon, ruhige Lage, E.Kl. B., 250.000.-€, ev. Garage;

Neue 2-Zimmerwoh. mit Balkon, 50 m2 netto, E.Kl. B, 160.000.- € inkl. Garage u Keller;

Kurtatsch: Letzter Stock, neuwertige, möblierte Zweizimmerwoh., Veranda, Garage, E.Kl. D.

Kurtatsch/Penon: Freistehendes, hochwertig ausgeführtes Haus mit 2000 m2 Grund, schöne Panoramalage, Wintergarten, E.Kl. D, **ideal für Familien die Ruhe und Natur suchen.**

Gelegenheit: Mittelhaus, 110 m2 netto, 5 Zimmer + Küche, 2 geräumige Bäder und Balkone, gr. Kellerräume, Hofraum/Garten, schöner Aussicht, E.Kl. G, 225.000.- €

Zu vermieten: Salurn: Neues, helles Büro, 75 m2, 2 Parkpl., 550 € Monatsmiete.

Tramin/Zentrum: Helles Büro/Geschäft, 75 m2, 3 Räume, 400 € Monatsmiete,

Schritt für Schritt

TOURISMUS UND LANDWIRTSCHAFT AUF DEM WEG IN EINE GEMEINSAME ZUKUNFT – ODER DOCH NICHT?
IM GESPRÄCH MIT DREI HERREN, DIE WISSEN SOLLTEN, WIE DIES GELINGEN KANN.

Sabine Kaufmann

DER TOURISTIKER

Im Bezirk Südtiroler Unterland gibt es derzeit noch keine nennenswerten Schwierigkeiten in Bezug auf Durchgangsverbote betont Hansjörg Mair, Direktor vom Tourismusverband Südtirols Süden. Der Bezirk, der von Salurn bis Andrian, über den Ritten und bis ins Sarntal reicht, hat über 3.000 km Wanderwege. Wege die sich der Wanderer immer öfter mit dem Mountainbiker teilen muss. „Der Radsport wird zunehmend eine wichtige Rolle im Tourismus einnehmen, der Trend geht eindeutig Richtung e-bike. Das ist eine ganze Sportwirtschaft“, analysiert Mair. Im Gebiet Ritten gibt es bereits Durchfahrtsverbote für Mountainbiker auf Wegen die weniger als 1,50 m breit sind. „Es sind aber meist die Einheimischen, die querfeldein dahinbrettern“, ist Mair überzeugt. Eine Grauzone stellen die vielen unkontrollierbaren Veröffentlichungen von Rad-

”

IM TRENTINO UND IN TIROL IST ALLES VERBOTEN, AUSSER ES IST AUSDRÜCKLICH ERLAUBT. BEI UNS IST ES GENAU UMGEKEHRT.

Hansjörg Mair

“

touren dar, die von ausländischen Verlagen ohne Absprachen einfach eingetragen oder von Gästen selbst über soziale Netzwerke publiziert werden, stellt Mair fest. „Das Schlimmste was uns in Zukunft passieren kann, ist, dass die Eigentümer Geld für die Durchfahrt wollen“. Die Gemeinde Eppan und Kaltern hat es da leichter. Hier befinden sich die meisten Wege in Gemeindebesitz. ■

”

WIR WANDERFÜHRER SIND BOTSCHAFTER UNSERES LANDES UND ES IST UNSERE PFLICHT DIE GÄSTE AUF SICHEREN WEGEN ZU FÜHREN.

Manfred Calliari

“

DER WANDERFÜHRER

Manfred Calliari ist Präsident der Südtiroler Wanderführer und Bauer. In seiner Doppelrolle hat er für die Grundbesitzer Verständnis, wenn diese den Zutritt verweigern. Die strengen Pflanzenschutzbestimmungen und die Schwierigkeiten im Schadensfall haben auf beiden Seiten zu einer Verschärfung geführt. Es gibt auch gute Beispiele, wo es gelungen ist gemeinsam etwas zu bewegen. So wurde vor über 10 Jahren in Zusammenarbeit mit Tourismusverein, Gemeinde und den elf Grundbesitzern der Weinlehrpfad Kurtatsch in Leben gerufen. Eine Idee von Margareth Benin Orian, die dieses Projekt als Abschlussarbeit für den Natur- und Landschaftsführer injiziert hat und das bis heute ein gelungenes Erfolgsmodell ist. „Wir Wanderführer sind Botschafter unseres Landes und es ist unsere Pflicht die Gäste auf sicheren Wegen zu führen. Wenn wir Gäste über die Problematik aufklären, zum Beispiel wozu die Hagelnetze da sind, dann bringen diese durchaus Verständnis auf. ■

DER GRUNDEIGENTÜMER

Angesprochen auf die Problematik, dass Grundbesitzer sich zur Wehr setzen und ihre Wege für Freizeitsportler sperren, meint Leo Tiefenthaler, Obmann des Südtiroler Bauernbundes, dass Bauern und Tourismus gut zusammenarbeiten. „Hier und da gibt es ein Problem, dessen Ursachen aber meist vielschichtig sind“, so Tiefenthaler. Dem Bauernbund geht es in erster Linie um die Sicherheit und die Haftungsfrage im Falle eines Unfalles oder Schadens. Am Beispiel des Bauern vom gesperrten Teilstück am Latschander Waalweg zeigen sich die Auswirkungen des Nationalen Aktionsplanes,

”

ES BRAUCHT VERNÜNFTIGE PFLANZENSCHUTZ-LÖSUNGEN, SONST MÜSSTEN AUCH DIE GÄRTEN VON SCHLOSS TRAUTTMANSDORFF GESPERRT WERDEN.

Leo Tiefenthaler

“

der seit 2014 in Kraft ist. Der Weg geht mitten durch die Baumreihen und da wird das Arbeiten für den Bauern schwierig. „99,9 % aller Pflanzenschutzmittel, auch die biologischen, haben laut Gesetz eine 24 Stunden Wiedereintrittszeit. Das gilt auch für öffentliche Zonen und Parkanlagen. Allein die Stadt Bozen hat über 100 ha Parkfläche“, gibt Tiefenthaler zu bedenken. „Bauern, Gastwirte und Touristiker sind aufeinander angewiesen und müssen in Kontakt bleiben und aufeinander zugehen, damit Südtirol auch in Zukunft mit Land, Leute und Kultur punkten kann.“ ■

Kirchsteige, Schulsteige, Arbeitssteige ...

BIS VOR 50 JAHREN WAREN DIE EIGENEN FÜSSE UNSER WICHTIGSTES FORTBEWEGUNGSMITTEL. SIE FORMTEN EIN DICHTES NETZ UNTERSCHIEDLICHER STEIGE.

Martin Schweigg

„Der aufrechte Gang“ ist seit Millionen Jahren mit der Entwicklung der Spezies Homo, seiner Intelligenz und Immunabwehr untrennbar verbunden. Wenn früher der Mensch einmal zu Gehen aufhörte, legte er sich bald auch zum Sterben hin. „Geah'ts guat?“, begrüßen wir uns heute noch.

Heute sitzen die meisten nicht nur bei der Arbeit - sogar beim Fortbewegen auf dem motorisierten Untersatz. Mit einher ging die Ausbreitung der Zivilisationskrankheiten.

Von den Pfarrkirchen führten wie ein Strahlenkranz uralte Kirchsteige zu den entlegendsten Weilern und Höfen. Mit der Einführung der Schulpflicht unter Kaiserin Maria Theresia wurden 200 Jahre lang die Schulsteige „ausgetreten“, auf denen die Kinder oft mehr Beobachten und Sozialverhalten gelernt haben als in der Schule – oder heute im Schülerbus.

ZUGSTEIGE

Der Geher sucht den kürzesten Weg: Das dichteste Netz in der Kulturlandschaft bilden die Arbeitssteige. Später wurden die Verbindungen zur meliorierten Etschtalsole immer wichtiger: 1911 wurden in Kurtatsch die Mi-

lastiege, Katzenleiter und Breitbachstiege gar als Gemeindesteige grundbücherlich eingetragen, zumal sie als „Zugsteige“ auch die Verbindung zur „weiten Welt“ übernahmen. Hier herrschte ein ständiges Kommen und Gehen. Als Schulbub habe ich hier während der Mittagspause das Mittóggkandele mit den Knödeln dem Tata zum Tirggacker aufs Moos hinuntergetragen. Mit den Mühlen in den Bachtälern wurden auch die Mühlsteige aufgelassen, auf denen Saumtiere die Kornsäcke schleppten.

CHOLERASTEIGE

Bei Seuchengefahr versperrten Wachen die Dorfeingänge. Die „Fremmen“ mussten auf den Cholerasteig ausweichen. In Tramin heißt er noch so, in Kurtatsch wurde er später zum „Lottersteig“, da lichtscheue Landstreicher gern diese Dorfumgehungen nutzten. Heute schützen uns Dorfumgehungen vor der „Pestilenz“ des Autoverkehrs.

Um 1900 wurden speziell um Schutzhütten eigene Touristensteige trassiert. Bei uns reichte aber das Wegenetz der Holzknechte, Hirten und Jäger auch für Ausflügler aus. Neu hinzu kamen lediglich die Klettersteige. ■



^ Die uralte „Katzenleiter“ führte von Kurtatsch in die Moosäcker hinunter.

Foto: Martin Schweigg

„WALD- UND WEGEFREIHEIT“

Nach dem germanischen Recht konnte jeder die freie Flur betreten. Bei Lehens- und Pachtverträgen, später bei Grundprivatisierungen finden wir immer die Auflage, Wege und Durchgänge offen zu halten. Lediglich zur Zeit der Erntereife konnte „gezäunt“ werden. Die Aufsicht führte der Saltner. Nach der Ernte konnte jeder zurückgebliebene Feldfrüchte oder nachgereifte „Martiniweimerlen spigeln“. Diese Rechte stehen schon in der Bibel: Bei den Israeliten durften zuerst Witwen und Waisen die Stoppeläcker abspigeln. Sogar das italienische Strafgesetzbuch erlaubt ausdrücklich das „spigolare“. Heute werden bei

Meliorierungen oft alte Steige unterbrochen oder gar durch (Wild)zäune gesperrt. Es ist Aufgabe der Gemeinden, diese Gewohnheitsrechte ihrer Bürger zu wahren. „Alte Gehverbindungen und Wanderwege gehören zum Vermögen der Gemeinde und sollen gewahrt werden“, steht explizit in der Gemeindegatzung von Kurtatsch. Eine Umfrage zeigte, dass dieses Thema den Menschen sehr am Herzen liegt. Der Gemeinderat ernannte aus ortskundigen Bürgern die Kommission „Alte Wege“. „Nach Eintragung im Strategischen Dorfentwicklungsplan kann die Gemeinde diese Steige auch mitversichern und somit die Bauern entlasten“, plant Bürgermeister Martin Fischer.

10 Fragen

AN DEN BÜRGERMEISTER
VON NALS

Verena Geier

Der Wählerwille ist für Ludwig Busetti das Wichtigste, Bürgernähe zeichnet ihn aus.



1. Das ist Ihre erste Amtsperiode als Bürgermeister – Welche Ziele haben Sie sich gesetzt? Welche Änderungen möchten Sie durchsetzen?

Das erste große Projekt, das der Gemeinderat geplant hat, ist der Umbau des Gasthofs „Zur Sonne“. Die Öffentliche Bibliothek von Nals und das Probelokal des Kirchenchores werden dort ihren Platz finden. Zudem wird der bisherige Trainingsplatz in der Sportzone zu einem Kunstrasenplatz umgerüstet. Ein weiteres

großes Projekt, das angegangen wird, ist die Friedhofserweiterung. Dort wird dann die Möglichkeit bestehen, weitere 78 Gräber anzulegen.

2. Bei der Bevölkerung sind Sie als sehr bürgernaher Bürgermeister geschätzt. Wie schaffen Sie es, ihr Amt und ihren Beruf unter einen Hut zu bringen?

Ich war mir von Anfang an bewusst, dass viel Arbeit auf mich zukommen wird. Doch ich arbeite sehr gerne mit Menschen

~ Ludwig Busetti, Bürgermeister von Nals, arbeitet mit großem Eifer und Überzeugung für seine Heimatgemeinde.

Foto: Verena Geier

zusammen und deshalb bereitet mir mein Amt als Bürgermeister in der Gemeinde auch große Freude. Zudem habe ich eine sehr verständnisvolle Ehefrau, die mich immer unterstützt. Meine Kinder sind bereits erwachsen und so kann ich auch viele Veranstaltungen unter der Woche und am Wochenende besuchen.

”

ICH WAR MIR VON ANFANG AN BEWUSST, DASS VIEL ARBEIT AUF MICH ZUKOMMEN WIRD.

“

3. Sie waren vorher bereits einige Jahre Vizebürgermeister. Was hat Sie damals überhaupt dazu bewogen, in die Politik einzusteigen?

Ich wurde in einer Familie groß, die mich dazu erzogen hat, für die Mitmenschen da zu sein und etwas für Nals und seine Einwohner zu bewegen. Ich wollte schon immer Vorhaben realisieren, die für alle Nalsler einen Nutzen haben. Genau aus diesen Gründen habe ich mich dazu entschlossen, in die Politik zu gehen.

4. Das schnelle Internet ist ein sehr wichtiger Punkt, über den immer wieder in Nals diskutiert wird. Ist das Glasfasernetz ein Thema in der Gemeindestube?

Die Hauptleitungen für das Glasfasernetz sind bereits verlegt. Demnächst werden die Gewerbezone und die öffentlichen Gebäude an das Netz angeschlossen. Es ist uns ein großes Anliegen, dass dann auch alle Nalsler Bürger Zugang zum schnellen Internet haben werden. Ich werde mich mit aller Kraft dahinter setzen, dies zu realisieren.

5. Die neue Turnhalle wird nun gebaut – Inwiefern soll dies eine Besserung bringen?

Die Jugend und die Bürger werden in Zukunft begeistert von unserem Vorhaben sein. Nicht nur den Grundschulern, sondern allen Sportlern wird die neue

Turnhalle dienlich sein. Durch die Maße, die 16x25 Meter betragen, besteht die Möglichkeit, auch Tennis- und Volleyballturniere auszutragen. Es ist mit Sicherheit eine Investition in die Zukunft. Zudem ist neben der Turnhalle noch ein Grundstück vorhanden, um in den nächsten Jahren einen Neubau für die Grundschule zu errichten, damit diese mehr Platz zur Verfügung haben wird.

6. Sie sind ein großer Familienmensch – Was gedenken Sie vor allem für Familien demnächst zu planen?

Im Bildungshaus „Lichtenburg Stiftung St. Elisabeth“ in Nals wurde eine Kindertagesstätte eingerichtet. Ab dem 1. September startet dieses neue Projekt. 10 Plätze stehen den kleinen Kindern zur Verfügung. Es wird ein toller Ort sein, an dem die Eltern ihre Kinder gut betreut wissen können.

7. Das Schwimmbad in Nals war in den vergangenen Jahren immer wieder ein großes Thema.

In den vergangenen zwei Jahren hatten wir einige Probleme mit den Pächtern des Schwimmbades. Nun sind wir sehr glücklich und erfreut darüber, dass wir wieder einen kompetenten, einheimischen Pächter haben, der bereits vor einigen Jahren das Schwimmbad geführt hat. Wir sind überzeugt, dass er seine Arbeit zur Zufriedenheit aller Kinder und Nalsler machen wird.

8. Streben Sie in Zukunft eine enge Zusammenarbeit mit den Nachbardörfern an?

Es ist mir ein großes Anliegen, mit allen Bürgermeistern in der Umgebung eng zusammenzuarbeiten. Bereits jetzt pflegen wir regen Austausch und Kontakt, wenn es auch nicht immer ganz leicht ist, wie zum Beispiel beim Thema Müll. Wir streben aber eine noch engere Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden an.

9. Das Autonomiestatut wird überarbeitet – Welche Punkte sollten für Sie unbedingt erhalten bleiben, was muss Neues in das Statut?

Mir ist es ein Herzensanliegen, dass die Schule so, wie sie bis jetzt ist, erhalten bleibt. Denn ein Volk kann nur dann längerfristig bestehen bleiben, wenn auch seine Sprache erhalten bleibt.

An der Autonomie ist immer zu arbeiten. Dennoch bin ich dafür, dass nur kleine Schritte vorgenommen werden, es soll nur wenig geändert werden.

10. Was sagen Sie zu den Themen Selbstbestimmung und Toponomastik?

Das Selbstbestimmungsrecht sollte dann angewandt werden,

wenn der italienische Staat uns in unseren fundamentalen Rechten beschneiden würde. Bei der Toponomastikfrage bin ich ganz klar dafür, dass die faschistischen Ortsnamen abgeschafft werden und nur die historisch gewachsenen erhalten bleiben. ■

”

ES IST MIR EIN GROSSES ANLIEGEN, MIT ALLEN BÜRGERMEISTERN IN DER UMGEBUNG ENG ZUSAMMENZUARBEITEN.

“

NORDWAL

Wir suchen junge, motivierte Menschen um unser Team aufzustocken.

Wir bieten eine Lehrstelle für eine/n Verkäufer/in im EINZEL- & GROSSHANDEL.

Die Ausbildung erfolgt praxisorientiert in unserem Hauptsitz in Auer und in unseren Filialen sowie bei unseren Partnerunternehmen im In- und Ausland.

Die Arbeit ist abwechslungsreich, kreativ und vielseitig. Fachtheoretisches Wissen, Farbenlehre, Farbberatung und eine allgemeine Verkaufsausbildung bilden die Schwerpunkte!

Sie verfügen über kaufmännisches Denken und arbeiten gerne im Team? Melden Sie sich bei Frau Monika Casari, Tel. 0471 810259 oder schicken Sie eine Email an job@nordwal.com.

NORDWALAG
nordwal.com

BAUMSCHULEN • VIVA!



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190


KIKU  www.kiku.it
Fresh Apple Emotion



65%
staatliche Förderung
(nur noch bis
Ende 2016!)

Solarplatten

Die Sonne schickt keine Rechnung!

+ Hochleistungs-
Vakuumröhrenkollektoren
+ Made in 

mc-thermo.com

HEISSES EISEN

Die Blutgrätsche

OB NUN SPORT ODER SEX DIE SCHÖNSTE NEBENSACHE DER WELT IST, DARÜBER STREITEN SICH DIE GEISTER. HIER JEDENFALLS GEHT ES UM SPORT, GENAUER FUSSBALL, DENN DAS ANDERE MONOPOLISIEREN ZURZEIT SOWIESO DIE FREIHEITLICHEN.

Hephaistos

Kurios. Ja, auch die Blauen, aber gemeint ist: Kurios, dass einer Nebensache so viel Aufmerksamkeit gegeben wird. Es wird Fußball gespielt – in Frankreich geht es um den Europameistertitel, im Pustertal und Gadertal fand die „Europeada“ statt – dennoch beherrschen andere Themen die Aufmerksamkeit. Umso kurioser, dass beide Veranstaltungen direkt oder indirekt ins Zentrum hiesiger Kritik gerückt sind. International interessiert diese Kritik zwar so viel wie der umgefallene Sack Reis in China, aber der Ansatz der Kritik ist bezeichnend für unser Land: Der Ball rollte und mit ihm die ethnische Polemik.

FOUL MIT VERLETZUNGSABSICHT

Fußballspiele sind ein Moment, in dem sich Menschen begegnen und ihrer gemeinsamen Begeisterung Ausdruck verleihen. Sport im Allgemeinen soll verbinden. Tut er im Grunde auch. Wenigstens so lange bis irgendjemand in die Veranstaltung grätscht. Das passiert in Südtirol jedes Mal, wenn die italienische Nationalmannschaft im Spiel ist oder Südtiroler Sportler für Italien an den Start gehen.

Südtirol hat es dank des zündelnden Heimatbunds wieder einmal in die nationalen Gazetten geschafft. Ein in diesem Zusammenhang zweifelhafter Ruhm.

Seine Aktion mit dem Aufkleber mit der Aufschrift „Möge der Bessere gewinnen, nur Italien nicht“ verdient, fußballerisch ausgedrückt, eine rote Karte und Platzverweis. Der Heimatbund hat sich dabei selbst aber offensichtlich einen Bärendienst erwiesen, denn auch in der deutschsprachigen Bevölkerung überwiegt das Kopfschütteln über so viel Unsportlichkeit. Es steht natürlich jedem frei die oder jene Mannschaft zu unterstützen oder auch gar keine. Es ist aber mit Sicherheit keine patriotische Pflicht, gegen Italien zu sein so wie es der Heimatbund-Präsident Roland Lang den Südtirolern gerne vorschreiben möchte. Nach so einem rüden Foul, das selbst Marco Materazzi die Schamesröte ins Gesicht getrieben hätte, Feingefühl und Toleranz für die Südtiroler Bevölkerung einzufordern, ist gleich wie für den Frieden in den Krieg zu ziehen. Vielleicht sollte sich der Terlaner Nachtreter das Zitat des ehemaligen Deutschen Staatspräsidenten Johannes Rau hinter die Ohren schreiben, der meinte „Ein Patriot ist jemand, der sein Vaterland liebt. Ein Nationalist ist jemand, der die Vaterländer der anderen verachtet“.

FUSSBALL VERBINDET UND SPALLET

Der Europameisterschaft Positives gewinnt hingegen der ehemalige FF-Chefpre-

dakteur und SEL-Parlamentarier Florian Kronbichler ab. Die Veranstaltung sei ein positives Beispiel für das Verbindende zwischen den Nationen. Soweit so gut. Die Aussage deckt sich mit dem ideologischen Aufhänger der Veranstaltung. Spätestens dann aber rutschte der Parlamentarier auf dem nassen Rasen aus. Nämlich als er die Europeada, die Europamannschaft der Sprachminderheiten, als politisch nicht korrekte Sportveranstaltung wertete. In einem offenen Brief an Sportlandesrätin Martha Stocker bezeichnete er „die Bildung von Fußballmannschaften und Fußballmeisterschaften nach ethnischen Kriterien für bedenklich“. Sicher, wenn eine Auswahl aus deutschsprachigen Südtirolern zusammengestellt wird, dann ist automatisch eine Sprachgruppe, die Italiener, ausgeschlossen. Aber Flo, ganz locker, hier geht es um Sprachminderheiten, nicht um Südtiroler im Allgemeinen. Es ist eine Mannschaft für deutschsprachige Südtiroler, nicht gegen italienischsprachige, die nebenbei ja nicht alles seelische Ronaldos sind! Aber vor allem geht es um Fußball und Spaß, nicht um Politik. Zu ethnischen Spannungen braucht es mittlerweile zum Glück schon mehr, wie beispielsweise einen patriotischen Brandstifter oder das Heraufbeschwören. ■



Die Weinstraße wünscht allen 50.000 Leserinnen und Lesern eine sonnige Urlaubszeit!



Gas-Brennwertgeräte:

- + Robust
- + Zuverlässig
- + Leise

mc-thermo.com
T. 0471 662807

65% staatliche Förderung (nur noch bis Ende 2016)

Autogas
Self Service
SB Waschanlage 24 St.
Öl- und Filterwechsel
Autozubehör
Innenreinigung
Reifendienst
Bar mit Snack

Gas Auto
Self Service
Lavaggio Self 24 h
Cambio olio e filtri
Vendita accessori auto
Pulizia interna veicoli
Servizio gomme
Bar con piccoli spuntini



Green Valley

Provinzstraße 127
Strada Provinciale 127
Kaltern 39052 Caldaro
Tel. + 39 0471 810706
distributore.greenvalley@gmail.com



NACHGEFRAGT

von Sabine Kaufmann

Wie beeinflusst das Wetter Ihre Freizeitaktivitäten?

”

**Johanna Premstaller, Eppan**

Eigentlich gar nicht. Ich gehe bei jedem Wind und Wetter mit meinen Kindern ins Freie. Und wenn ich einen Ausflug geplant habe, der bei Regenwetter dann nicht machbar ist, habe ich noch genügend Hobbies. Da gibt es dann eben ein Ausweichprogramm, wie ein Besuch im Hallenbad. Langeweile ist ein Fremdwort.

”

**Monika Pillon, Kaltern**

Bei schönem Wetter gibt es mehr Möglichkeiten. Natürlich kann ich auch mit Regenschirm spazieren aber es ist alles nass und man kann sich nirgends hinsetzen. Ich bin beruflich viel mit Kindern zusammen und da beeinträchtigt schlechtes Wetter sehr. Ich liebe den Sommer und er dauert eh so kurz, da ist es schade, wenn am Wochenende schlechtes Wetter ist.

”

Alexander Saltuari, Truden

Für mich gibt es eigentlich kein schlechtes Wetter, nur die falsche Bekleidung. Wenn es nicht schon in der Früh regnet, starte ich auch bei unsicherem Wetterbericht mit meinem Mountainbike. Eine Almenrunde bei uns in Truden geht sich allemal aus.



”

Günther Geier, Tramin

Für mich als Hobby-Astronom spielt das Wetter natürlich eine große Rolle. Auch bei geplanten Wanderungen schaue ich mir die lokalen Wettervorhersagen genauer an. Ansonsten versuche ich in der Freizeit meine Arbeit, also das Wetter, so wenig wie möglich zu beachten.



”

**Dieter Peterlin, Kaltern**

Das Wetter beeinflusst nicht nur meinen Arbeitsalltag, sondern sehr stark auch meine Freizeitgestaltung. Bei sonnigen Tagen zieht es mich auf die Berge, bei Regenwetter ist Alternativprogramm angesagt. Gerade im bisher sehr wechselhaften Juni gilt es jede trockene Stunde zu nutzen.

”

**Roman Mach, Nals**

Ich lasse mich durch das Wetter nicht von meinen Aktivitäten abschrecken. Es gibt immer die passende Sportart, egal ob speed running, Mountainbiken oder Klettern. Und wenn es ganz schlechtes Wetter gibt, nutze ich den Tag zur Regeneration und mache Yoga und Dehnübungen.

Abo Aktion 2016**Werden Sie Freund oder Gönner der „Weinstraße“**

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen und geben uns damit das Gefühl, dass „die Weinstraße“ Ihnen ans Herz gewachsen ist. Ihre Unterstützung motiviert uns „die Weinstraße“ noch besser zu machen.

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten: Raiffeisen: IBAN IT98 J 08255 58160 000300009903, SWIFT/BIC: RZS BIT 21048
BancoPosta: IBAN IT46 I 07601 11600 000089105530

DANKE!

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, die auf dem Adressetikett Ihrer Ausgabe der „Weinstraße“ aufgedruckt ist, als Einzahlungsgrund an.

Freundschafts-ABO*	15,00 Euro
Gönner-ABO*	30,00 Euro
Unterstützer-ABO*	100,00 Euro

* Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „die Weinstraße“ zugesandt.





WAS IST LOS im Juli?

- SO 03** **KONZERT**
 - › Eppaner Liedersommer 2016: Matinée
11.00 Uhr | Lanserhaus Eppan
 - › Eppaner Liedersommer 2016: Abschlusskonzert
20.30 Uhr | Lanserhaus Eppan

- MO 04** **KINO**
 - › Fack Ju Göthe 2
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern**KONZERT**
 - › Eppaner Liedersommer 2016: Abschlusskonzert
20.30 Uhr | Kultursaal Eppan

- DI 05** **KONZERT**
 - › Ein Abend im alten Wien
20.30 Uhr | Puntay Keller Kaltern**KINO**
 - › Bibi & Tina – Mädchen gegen Jungs
19.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › Ein letzter Tango (Un Tango Más)
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- DO 07** **KONZERT**
 - › Musikkapelle Petersberg
21.00 Uhr | Rathausplatz Altrei

- FR 08** **EVENT**
 - › Gewürztraminer Weinstraße
19.00 Uhr | Marktplatz Tramin**THEATER**
 - › Ospeckn – so segn holt mirs
21.00 Uhr | Kellerei Kettmeir Kaltern



TIRGGTSCHILLER

- SO 10** **FEST**
 - › 1. Almfest der Musikkapelle Mölten
11.00 Uhr | Möltner Joch

- MO 11** **KINO**
 - › Der geilste Tag
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- DI 12** **FEST**
 - › Klausner Kirchtag
19.00 Uhr | Klaus Terlan**KINO**
 - › Der kleine Prinz (3D)
19.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › Vor der Morgenröte
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- MI 13** **THEATER**
 - › Cougar
20.30 Uhr | Ansitz Binderhof**KINO**
 - › Vor der Morgenröte
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- DO 14** **MUSIK**
 - › Auftritt Volkstanzgruppe Altrei
21.00 Uhr | Rathausplatz Altrei

- FR 15** **FEST**
 - › Bachfest
18.00 Uhr | Alte Rebe Margreid**KONZERT**
 - › Bläser-Serenade
20.30 Uhr | Drescherkeller Kaltern

- MO 18** **KINO**
 - › Everest (3D)
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- DI 19** **EVENT**
 - › Kalterer Seespiele | Herbert Pixner
21.00 Uhr | St. Josef am See Kaltern**KINO**
 - › Wie Brüder im Wind
19.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › Monsieur Chocolat
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- MI 20** **FEST**
 - › Vollmondfest mit Renates Klangschaalen
20.00 Uhr | Haderburg Salurn**KINO**
 - › Monsieur Chocolat
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- FR 22** **KONZERT**
 - › Opas Diandl
20.30 Uhr | Haderburg Salurn

- › X-Large Band
20.30 Uhr | Kirchplatz Gasthof Löwen Altrei

- SO 24** **FEST**
 - › Almfest
11.00 Uhr | Fraulalm Altrei

- MO 25** **FEST**
 - › Kirchtag
17.00 Uhr | Aldein
 - › Jakobifest
18.00 Uhr | St. Jakob Kastelaz Tramin
 - › Kirchtag zu Jakobi
18.00 Uhr Rathausplatz Altrei**KINO**
 - › Ein Mann namens Ove
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- DI 26** **EVENT**
 - › Kalterer Seespiele | Mark Foster
21.00 Uhr | St. Josef am See Kaltern**KINO**
 - › The Jungle Book 3D
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- MI 27** **KONZERT**
 - › Musikkapelle Truden
20.30 Uhr | Kirchplatz St. Blasius Truden**KINO**
 - › The Jungle Book 3D
21.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- DO 28** **FEST**
 - › Schuhplattler-Tanz
21.00 Uhr | Rathausplatz Altrei

- FR 29** **FEST**
 - › Volldeiner Genussfest
18.00 Uhr | Dorfplatz Aldein

- SA 30** **FEST**
 - › Kalterer Marktfest
18.00 Uhr | Kaltern
 - › Weinfest der FF Feuerwehr Rungg
18.00 Uhr | Festplatz Tramin**KONZERT**
 - › Bozen Brass
20.00 Uhr | Ansitz Liebeneich Terlan
 - › Dozenten des Bayerischen Landesjugendchores
20.00 Uhr | Kultursaal Eppan

- SO 31** **FEST**
 - › Kalterer Marktfest
18.00 Uhr | Kaltern
 - › Waldfest
11.15 Uhr | Ebnerrast Altrei

BUCHVORSTELLUNG

Neues Buch von Mataner Kreiterhex

Sigrid Thaler aus Montan hat kürzlich ihr Kräuterbüchlein neu aufgelegt. Es ist nun im Fachhandel erhältlich und enthält viel Wissenswertes rund um die Geschichte, die Inhaltsstoffe und die Anwendung von Kräutern. „Ich habe beschlossen, ein eigenes

Büchlein zu schreiben und all die Inhalte aus meinem Kräuterbuchschatz zusammenzutragen, die mich am meisten berühren und die ich in meinen Vorträgen auch gerne weitergeben“, heißt es im Klappentext. Sigrid Thaler hat sich als Biologin, Kräuterexpertin und Referentin der Gundermann-Akademie im deutschsprachigen Raum bereits einen Namen gemacht und hält auch in Südtirols Bildungshäusern Kräuterseminare ab. Seit kurzem tritt sie unter der Marke „Kreiterhex va Matan“ auf.

**THEATER IN KALTERN**

Ospecken - so segn holt mirs

Ort: Kellerei Kettmeir Kaltern | **Bühne:** Heimatbühne Kaltern |

Regie: Barbara und Dietmar Prantl

FR 08.07., MO 11.07., MI 13.07., FR 15.07., MO 18.07., MI 20.07.,

FR 22.07., MO 25.07., MI 27.07., FR 29.07. 21:00 UHR

KONZERT IN KALTERN

Kalterer Seespiele 2016

Ort: Seebühne Kalterer See

DI 19.07. 21:00 Uhr Herbert Pixner

DI 26.07. 21:00 Uhr Marc Forster

DI 02.08. 21:00 Uhr Kool & the Gang

**KUNST IN AUER**

Sommermaltage 2016



Die Unterlandler Freizeitmaler haben im Sommer 2016 wieder ein interessantes Angebot für alle Leute mit einer kreativen Ader. Es geht um die Maltage in Auer. Es ist uns wieder gelungen fünf fähige Künstler zu engagieren und was sie den Teilnehmern bieten, ist eine glückliche Balance zwischen Tradition und Moderne. Man zeichnet, malt und experimentiert spielerisch und ohne Leistungsdruck. Die Kurse sind alle ausnahmslos für Anfänger und Fortgeschrittene. Am Samstagabend gibt es – wie jedes Jahr - im schönen Innenhof eine Ausstellung der besten Arbeiten aller TeilnehmerInnen mit einer feierlichen Eröffnung, Buffet und vielen Gästen.

Im Happacherhof in Auer kann man vom Mittwoch, 27. Juli bis Samstag, 30. Juli 2016 folgende Kurse besuchen:

„Von der Linie zur Farbe“ Zeichnen und Aquarell mit Reinhard Ploner (Aldein)

„ROST & WACHS Szenerie“ Experimentieren mit Renate Kutke (Deutschland)

„Die Dynamik des Aktes“ Aktzeichnen und -malen mit Johannes Vogl Fernheim (Österreich)

„Gegenstand-Mauer-Detail“ Vom Gegenständlichen zur Abstraktion mit Martin Pohl (Tarsch, St Pauls)

„Wir malen mal Acryl!“ Malen - kleben - schütten - lachen mit Andrea Marsoner (Auer) Dieser Kurs ist für Jugendliche von 15-20 und ist preislich reduziert. Das gesamte Material – Malgrund und Farben – werden vom Verein kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wir malen von 09.00 bis 17.00 mit Mittagspause. Bis zum 1. Juli haben Sie Zeit sich zu entscheiden. Na – auf was warten Sie noch?

Ort: Happacherhof Auer | **Infos:** Obfrau Heidi Hafner Micheletti, Tel.

339 1469696, 0471 367054, info@unterlandler-freizeitmaler.it

MI 27.07 bis SA 30.07.



Foto: Greta Klotz

Frau mit Schneid

ANNA RUNGGALDIER, GENANNT ANNY, FEIERT 2016 EIN DREIFACHES JUBILÄUM, AUF DAS SIE STOLZ SEIN KANN: DAS 40-JÄHRIGE BESTEHEN IHRER BOUTIQUE IN KALTERN, SEIT 60 JAHREN MASSSCHNEIDERIN UND – MAN KANN ES KAUM GLAUBEN – IHREN 80. GEBURTSTAG.

Greta Klotz

Anny ist eine stattliche elegante Frau, top gestylt von Kopf bis Fuß, vital und redegewandt. Man merkt: Das ist eine, die genau weiß, was sie will. Dies bestätigt sich, als die 1936 geborene Kaltererin erzählt, was sie zum Schneidern gebracht hat. Eigentlich wollte sie Architektin werden, doch die traditionelle Rollenverteilung machte ihr einen Strich durch die Rechnung. „Studieren ist nichts für eine Frau!“, hieß es. Doch die älteste Tochter von 7 Kindern wollte unbedingt einen Beruf erlernen. Da sie reichlich Fantasie und eine gute Hand hatte, entschied sich die 14-jährige für eine Schneiderlehre. In Bozen erlernte sie die höhere Schneiderei und war danach für ein Jahr in Mailand bei der Haute Couture Schneiderei Boccalari tätig. Anny war talentiert und verliebte sich in ihren Beruf.

NATURTALENT MIT CHARME

„Die Maße einer Person habe ich sofort im Kopf!“, schmunzelt Anny. „Ich muss jemanden nur kurz mustern und schon weiß ich, was zu schneiden ist“. Diese Gabe hat nicht jeder, davon ist die Jubilarin überzeugt. „Dieses spezielle Talent kann ich nicht weitergeben.“ Aber sie kann das Handwerk lehren. In ihren 60 Jahren als Maßschneiderin hatte sie 47 Lehrlinge. Ihre Laufbahn als selbstständige Schneiderin begann sie bereits kurz nach der Lehre im Elternhaus in Mitterdorf. Danach trieb es sie nach Österreich, um bei der bekannten Schneiderschule „Pesendorfer“ das Trachtenschneidern zu lernen. Dort war

sie schon bald für die Südtiroler Trachten verantwortlich. Wieder zurück in Kaltern machte sich Anny daran, ihren Betrieb aufzubauen und erlangte 1966 den Meistertitel. Das technische Talent und die Qualität ihrer Kreationen sprachen sich schnell

”

ICH WAR EIN BISSCHEN
EIN RISIKOWEIB!

“

herum. Tochter Patrizia erinnert sich gern daran zurück, als junges Mädchen die edle Kundschaft der Mutter im Geschäft bestaunt zu haben. Zur Anny zog es nicht nur die Einheimischen, sondern auch große Persönlichkeiten, vor allem Adelige von Österreich bis aus Norditalien. „Es ist wie beim Arzt“, lacht Anny. „Haben die Leute erstmal Vertrauen in dich, kommen sie immer wieder.“

”

ES IST WIE BEIM ARZT – WENN DIR
DIE LEUTE VERTRAUEN, KOMMEN
SIE WIEDER.

“

Die kreative Schneiderin war für ihre Kunden jederzeit auf Abruf, nähte von Brautkleidern bis Trachten alles, was das Herz – und der Geldbeutel – begehrten. In den 70er Jahren führte sie einen Betrieb mit 10 Mitarbeitern. 1976 kam es schließlich zur Eröffnung der Boutique Anny, die heute von der Tochter Patrizia – eine von 3 Kindern – geleitet wird.

IM DIENST DER MODE

Abgesehen von ihrem eigenen Betrieb, engagierte sich Anny in den vergangenen sechs Jahrzehnten intensiv für die Maßschneider in Südtirol. 25 Jahre war sie Vizeobfrau, 12 Jahre Obfrau der Berufsgemeinschaft der Maßschneider im Landeshandwerkerverband. In der Männerdomäne war es nicht immer einfach. Doch wer Anny kennt, der kann sich denken, dass sie sich nie ein Blatt vor den Mund genommen hat. „Ich war ein bisschen ein Risikoweib!“, grinst sie. Beim Thema Trachten zum Beispiel, fuhr Anny eine strenge Linie. „Ich besitze noch die originalen Farben der Überetscher und Unterlandler Tracht von 1958. Entsprachen die Stoffe nicht genau diesen Farben, habe ich die Tracht nicht gemacht.“ Sie gibt zu, dass sie mit dieser Präzision nicht immer auf Zustimmung stieß: „Manchmal war ich schon das schwarze Schaf“. Dennoch wurde und wird sie in der Branche für ihren Einsatz in ganz Südtirol und darüber hinaus geschätzt. 1990 verlieh ihr der LVH die goldene Ehrennadel. In den 80er und 90er Jahren war Anny ständig auf Achse, organisierte große Modenschauen, nahm mit den Südtiroler Schneidern an internationalen Wettbewerben teil und knüpfte somit eine Menge Kontakte. In besonderer Erinnerung sind ihr die Weltkongresse geblieben, wo die besten Maßschneider aus aller Welt gegeneinander antreten. Stets ein Höhepunkt, der mit Sorgfalt und Fleiß vorbereitet werden musste.



~ *Beliebt und geschätzt: Anny im Kreise ihrer Familie und Kollegen vom LVH*

Foto: Anny Runggaldier

MIT HARMONIE UND ENERGIE DURCHS LEBEN

Anny sprüht auch mit 80 Jahren noch vor Energie. „Ich sehe nie das Schlechte, denke immer positiv.“ Und sie hat das Glück gesund zu sein. Noch jeden Tag zieht es sie in ihre Boutique. Sie freut sich, wenn sie dort gebraucht wird. Nach wie vor gibt es Kundinnen, die sich nur von ihr beraten lassen wollen. „Das Schöne am Altwerden ist es, frei leben zu können und niemandem zur Last zu fallen.“, erklärt sie. Nur eine Sache täte ihr leid. „Dass man von der Lebenszahl her nicht mehr viele Pläne machen kann.“ Kaum ausgesprochen, winkt sie ab. „Über solche Dinge denke ich ganz selten nach. Ich habe auch mit 80 noch Visionen.“ Gerade kommt sie aus einem dreiwöchigen Urlaub zurück. Immer an ihrer Seite: Ihr Mann Hans, selbst erfolgreicher Unternehmer, mit dem sie seit 57 Jahren verheiratet ist. Anny weiß, dass ihr Lebenswerk ohne seinen Rückhalt nicht möglich gewesen wäre. Dafür ist sie dankbar, denn auch im Leben der Frohnatur gab es Rückschläge. Doch wenn die Straße nicht mehr geradeaus geht, dann nimmt frau eben eine Abzweigung. Und sonst müssen die Probleme aus dem Weg geräumt werden. Auch mit 80 Jahren trägt Anny ihr Selbstbewusstsein mit Stolz, immer perfekt gekleidet versteht sich. ■



MODE ANNY
BOUTIQUE

**Aktuelle Mode zu
kleinen Preisen!**

Rebschulweg 1 - 39052 Kaltern
Tel. 0471 963535 - Eigener Parkplatz

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.30-12.00 / 15.30-19.30 Uhr
Sa 8.30-12.00 Uhr

Zeitvertreib

Vinschg. Brauch: Scheiben ...			russisches Teekochgerät	südt. Priester und Publizist			Nomadenvolk in Westafrika	liebenswert	Ausruf des Erstausnens		Flächenmaß der Schweiz	Kunststil der 20er (Kw.)	fränk. Klosterreformer, † 851	Ureinwohner Spaniens		panischer Ansturm	Hochherzigkeit
New Yorker Taxi				Weltalter in der griech. Antike					Burg bei Salurn								
Kfz-Z. Hameln			australischer Strauß				Klage-ruf		Nahost-Halbinsel Kartenrest				5			Warenverzeichnis	
	14			flach Gatte d. Maria (N.T.)					Fluss in Japan Körperteil				Menschen um die Zwanzig		kampfunfähig (Abk.)		
Holzschuh			französisch: ich	1		US-Bundesstaat				Stamm der Tibeter		US-Bundesstaat		16			
US-Schauspieler (Zsa Zsa)		2				englisch: Meer		Kälbermagenenzym				Abk.: Südwestrundfunk			nachher, darauf		
			Schauspielpart			Lehre von der Umwelt					4				Hirschart		
mittels, durch			Stausee in Südtirol				10						Bildhauer a. Gröden: Rudolf ...		Leichtmetall (Kurzwort)		
Absicht	alpine Schafgarbe		chem. Zeichen für Europium			Göre						Abk.: Voltsekunde		6	Bedrängnis König v. Wessex		
						ägyptischer Sonnengott						Familienverband		Techniker (Abk.)		18	Oswald von ...
'tätiger' Berg															französische Atlantikinsel		älteres kleines Gewicht
			lokale Spezialität aus Aittrei			rauschhafte Verzückung		Stadt am Harz					span. Mehrzahlartikel		folglich (latein.) Heißluftbad		
zustimmende Antwort	Titelfigur bei Milne (Bär)		Ort bei Memmingen										13		Passionspielort in Tirol		
Fasnachtszug in Salurn							3	Kirche bei Naturns: St. ...		Abk.: Vereinte Nationen	griechischer Buchstabe		sacht, behutsam			Indianerstamm in Nordamerika	
			französisch: er			devot, unterwürfig							steuern, leiten		vergleichbar		8
an der Oberfläche von etwas	gut trainiert lat.: Geschlecht					histor. span. Königreich				Skizze frz.: Sommer					engl. Gasthof Wasserlinse		
Zeichen in Psalmen						polynesisches Segelboot		Vorname der Autorin Blyton		Lebensgemeinschaft		11	finn. Längenmaß englisch: Hund			engl. Frauenkurzname	
			Dreschabfall bibl. König							wertloses Zeug				Haushaltsplan hebräi. Letter			
Binnen-gewässer			german. Spieß Wortteil: doppelt			int. Kfz-K. Niederlande				Abk.: Nebenkosten		Gemeinschaft					
Vorname Lindenberg						Hauptstadt der Westsahara						Gottes Gunst				Kfz-Z. Gießen	
Schloss bei Bozen														12			



Foto: Martin Schweigel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Hokuspokus

CHRYS MAGIC

1



„Streichholzschachtel – Stopp“

Das Zauberwerkzeug...

- 1 Streichholzschachtel
- 3 Streichhölzer
- einen dickeren Faden,
- einen spitzen Gegenstand
- ... und etwas Klebstoff.

2



... der Aha-Effekt ...

Der Zauberer lässt die Schachtel, ohne sie anzuhalten, zwei- bis dreimal von oben nach unten durchrutschen. Dabei verlagern jeweils die Hände – den Faden senkrecht gespannt haltend – ihre Position um 180 Grad. STOPP! Ein plötzliches Kommando des Zauberers und die Schachtel bleibt „magisch erstarrt“ in der Mitte des Fadens stehen.

3



... und so wirds gemacht!

Nehmt 3 Streichhölzer, schneidet die Schwefelköpfe ab und klebt sie wie auf Bild 3 in die Schachtel. Zwei Hölzer und dann oben drauf noch eines. Auf den schmalen Seiten der Innenschachtel macht ihr mit einem spitzen Gegenstand ein Loch und zieht den Faden durch. Die Löcher müssen tiefer liegen als der Streichholzstapel, sonst funktioniert die Bremse nicht. Rutscht die Schachtel schwer ab, dann legt einen Stein hinein und klebt die Schachtel zu. An den Fadenenden knüpft ihr zwei Schlaufen, damit wir alles besser "im Griff" haben und fertig ist das Zaubergerät. Wollt ihr nun, dass die Schachtel in der Mitte stehen bleibt, dann spannt ihr das Seil unauffällig etwas mehr an.



U20

WAS UNSERE JUGEND BEWEGT

von Greta Klotz



LEBENSRAUM AUER

Der Jugendtreff Joy lud kürzlich in Zusammenarbeit mit den Jugendreferenten der Gemeinde Auer zu einem Treffen zum Thema „Lebensraum Auer“. Die Fragen, denen sich die Diskussion der interessierten Besucher widmete, waren: Wo kann ein Ort entstehen, in welchem Vereine und Interessierte etwas auf die Beine stellen können? Sowie: Welche Herausforderungen werden an die Kulturarbeit (Jugend/Musik/Feste usw.) gestellt? Im Rahmen des Diskussionsabends wurde u.a. auf die Veranstaltungsreihe „Auer lebt – parliamone Ora“ eingegangen, welche am 22. Juli 2016 im Schwarzenbach ein Fest organisieren wird. Mit Vereinsvertretern und weiteren Interessierten soll dabei über die oben genannten Fragen in einem größeren Plenum debattiert werden. Im Vordergrund soll die Diskussion stehen und nicht der Lärm und/oder der Alkohol. Zudem soll an diesem „besonderen Abend“ Musik und vegetarisches Essen von 19.00 – 02.00 Uhr in Auer gelebt werden, damit die Festkultur im Mittelpunkt stehen kann. ■

Wer über den Tellerrand blickt, hat mehr vom Leben

GEDANKEN ZUR FLÜCHTLINGSBEWEGUNG

Es ist noch gar nicht so lange her, dass unsere Großeltern vor der Entscheidung standen: DABLEIBEN oder GEHEN? Das scheinen all jene vergessen zu haben, die in den sozialen Netzwerken oder öffentlich gegen Flüchtlinge hetzen. Dabei sind die Zustände in den Krisengebieten, aus denen diese Menschen kommen, weit schlimmer als wir es uns vorstellen können. Sich von einem Ort an einen anderen zu bewegen hat mit Angst, Hoffnung, Abenteuer, Schmerz und meistens mit Leid zu tun.

Bewegung gibt es derzeit in vielen Flüchtlingsdebatten, lokal wie national. Europa steht selbst auf dem Prüfstand, viele Fragen stehen offen: Was macht unsere Kultur aus? Wohin wollen wir? Was hält uns zusammen? Mit der eigenen Unsicherheit wächst auch die Angst vor dem Fremden, unsere eigenen Werte sind angreifbar und stehen in Frage. Meistens tragen Krisen und Umbrüche zum Lernprozess bei. Somit betrifft diese Zeit der Völkerwanderung nicht nur diejenigen, die zurzeit auf dem Weg sind, sondern sie wird auch von uns Vieles abverlangen. In diesem Sinne eine beWEGte und beWEGende Zeit uns Allen.

Alex Dangl - Jugendarbeiter im Jugendtreff JOY Auer

What's up

06.07. SWIM&FUN @ LAGHI DI LAMAR

13.07. SPORT&FUN @ CANEVAWORLD

10.08. SWIM&FUN @ FENNBERG

Infos und Anmeldung im Point
oder via Whatsapp: 333 4112764



LOSS GIAN DIE GIOASS - JUGENDTREFF IN FENNBERG



~ Das Fest „Loss gian di Gioass“ in Unterfenn.
Foto: Westcoast

Am Sonntag, den 5. Juni 2016 wurde der Jugendtreff „Fenner Jugend“ in Unterfennberg offiziell eröffnet. Das Wetter war eigentlich schlecht und all jene, die an diesem Tag auf die Berge stiegen, um eines der zahlreichen „Herz-Jesu-Feuer“ zu entzünden, mussten Regenwetter befürchten. Auch in Unterfennberg bangte man, ob das Wetter wohl halten würde. Doch es hielt und das kleine Fest am Fennberg wurde ein großer Erfolg! Der Jugendtreff „Fenner Jugend“ in der „Alten Volksschule“ ist bereits seit April 2015 geöffnet. Anfangs nur einmal im Monat, seit Herbst 2015 zweimal im Monat. Betreut wird der Jugendtreff vom „Jugendzentrum Westcoast - Kurtatsch, Margreid, Kurtinig“, der sich mit Fennberg nun um insgesamt vier Jugendtreffs kümmert. Für die Feier hatte das Jugendzentrum Westcoast die Zusammenarbeit mit dem Gasthof zur Kirche gesucht. Zur musikalischen Untermalung wurden das aus Neumarkt und Auer stammende Duo „She&Me“ sowie die Perkussion-Gruppe „JEMM Music Project“ geladen. Dabei handelt sich um eine der besten Bands des Landes, wenn es um ethnische und perkussive Musik geht. Bekannte Namen wie Max Castlunger und der Schlagzeuger Paolo „Jack“ Alemanno gehören zu den Mitgliedern dieser Gruppe. Es war nicht zuletzt die kleine Diaschau der Fenner Jugendlichen, die unterstrich wie wichtig Orte sind, an denen sich junge Menschen informell treffen und gemeinsam Spaß haben können - auch und vor allem in so kleinen Orten wie dem Fennberg im Unterland. ■

Ü70

FÜR UNSERE ÄLTERE GENERATION

von Lisa Pfitscher

DIE GESCHICHTE DES BADEANZUGS

Eine wichtige Zeit für die Entwicklung des Badeanzugs war das 18. und die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts, als das Kur- und Badewesen einen Aufschwung erlebte. Jeder wollte baden, also brauchte jeder angemessene Kleidung. Die meisten waren im Design an Nacht- und Unterwäsche jener Zeit angelehnt. Zunächst waren es knöchellange Kleidungsstücke aus einem Baumwoll-Leinen-Gemisch, später aus Flanell, dazu trug man eine gewachste Baumwollhaube. Um zu verhindern, dass der Auftrieb die Beine entblößte trug man darunter entweder Wollstrumpfhosen oder befestigte Gewichte am Rocksäum (!). Ende des 19. Jhd. wurde die Bademode sportfreundlicher; es gab solche fürs „Festland“ und solche für den Wassersport. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts trugen die Frauen bei sportlichen Wettkämpfen einteilige Badeanzüge, die, wenn sie nass waren, die Köpersilhouette nachzeichnete und Entrüstung auslöste. Die australische Schwimmerin Anette Kellermann wurde deshalb 1907 in Boston wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses vor Gericht gestellt. Sie beklagte sich über die „grauenhaften, unnötigen, klumpen Schwimmanzüge, die mehr Tote durch Ertrinken als Muskelkrämpfe zur Folge haben.“

In den 1920er Jahren wurde das Verständnis für Sportbademode der Frauen allmählich größer, aber noch 1919 wurde die Olympiaschwimmerin Ethelda Bleibtrey am Strand von Manhattan verhaftet, weil sie zum Schwimmen ihre Strümpfe ausgezogen hatte.

Von den 1930er Jahren bis zum Zweiten Weltkrieg gab es in der Weimarer Republik den sogenannten „Zwickelerlass“, der besagte, dass man nur Baden durfte, wenn der Badeanzug an bestimmten Körperstellen mit einem Zwickel versehen ist, um guten Halt zu garantieren.

In der Nachkriegszeit war die Bademode stark von amerikanischen Vorbild geprägt: sie war figurbetont, stark tailliert mit ausgeschnittenen Beinen und aus Polyesterfasern gemacht. Nachdem in den 1970er und 1980er Jahren der Bikini dem Badeanzug in der Freizeitbademode den Rang ablief, erlebte letztere in den 1990er Jahren, unter anderem durch die US-Fernsehserie „Baywatch“, einen neuerlichen Aufschwung. ■

(Quellen: <https://de.wikipedia.org>, <http://limmatsharks.com/swimwear>)



Neues aus den Altersheimen im Bezirk Jesuheim, Giralan

St. Elisabeth
Jesuheim



^ Die Weite des Meeres und den breiten Strand sahen einige Bewohner zum ersten Mal

Foto: Jesuheim

EINE BESONDERE REISE ANS MEER

Girlan/Carole Für einige Heimbewohner vom Jesuheim in Giralan war es ein ganz besonderes Erlebnis. Zum ersten Mal in ihrem Leben haben sie das Meer gesehen. Vom 5.-12. Juni durften 20 Heimbewohner mit Behinderung im Ferienort Duna Verde auf dem Gelände der Caritas in Carole Urlaub machen. Begleitet wurden sie von unseren geschulten Betreuern und dem Hausmeister Klaus. Die Fahrt im dem großen, modernen und behindertengerechten Reisebus war schon für viele sehr beeindruckend. Die Aufregung und Vorfriede war regelrecht spürbar. Endlich angekommen und gut untergebracht in den Bungalows ging es an den Strand. Die Spaziergänge am Strand verzauberten die Urlaubsfrischlinge ganz besonders. Verena, eine der Heimbewohner zeigte sich am Meer von einer ganz neuen liebevollen Seite. „Es ist immer wieder schön zu sehen, welche positive Veränderung die Menschen erleben, wenn sie aus der gewohnten Umgebung herauskommen und was für Überraschungen wir erfahren,“ freut sich Martina, eine der Betreuerinnen. Die Tage vergingen wie im Flug. Jeder Tag war ein Abenteuer, einmal fehlte ein Badeanzug, da manche ja noch nie schwimmen waren, oder der Peppi meinte „Die Hos wert jo noss“, dann waren die „Mukken“ (Mücken) lästig und Albert schimpfte mit dem Wetter, da es an drei Tagen geregnet hat. Fast alle Bewohner brauchten nach dem Essen ein kleines „Rasterle“, nur die zwei Mariannas wollten nicht. Diese bevorzugten den Schlaf sitzend im Rollstuhl oder Stuhl. „Auch abends gingen diese zwei nie zu Bett. Sie verblieben in der Runde der Betreuer erzählten Geschichten und Vorfälle von früher aus dem Jesuheim“, schmunzelt Christian Klotzner, Präsident der Stiftung St. Elisabeth, der für ein paar Tage zu Besuch kam. Das Altenheim Eden aus Meran war auch mit einigen Bewohnern in Caorle und so haben alle gemeinsam einen lustigen, wenn gleich etwas verregneten, Pizzaabend bei den Bungalows organisiert. Die salzige Luft, das weite Meer, die schöne Gemeinschaft und die vielen Eindrücke werden wohl noch lange ein Lächeln auf die Gesichter unserer Bewohner zaubern. ■



STILVOLLES

Den Tisch ins rechte Licht rücken...

PERFEKTE INSZENIERUNG FÜR KULINARISCHE GENÜSSE.

Ausschlaggebend für das eigene Wohlbefinden in einem Restaurant ist zunächst immer die Atmosphäre! Dazu gehören eine harmonische Ausstattung, eine stilvolle Dekoration, die Gastfreundschaft der Gastgeber, eine angenehme Temperatur und auf jeden Fall die passende Beleuchtung. Lichtdesigner sollten bei der Gestaltung eines Lokals ausnahmslos zum Planungs-Team gehören. Denn im Nachhinein kann man nur noch optimieren und die Chance auf einen perfekt ausgeleuchteten Raum ist vertan.

Laut einer Umfrage lieben 43 Prozent aller Frauen Kerzenschein im Restaurant, jedoch nur 23 Prozent der Männer können sich dafür begeistern. Kerzenschein ist bei einem romantischen Dinner zu zweit natürlich ein Muss und auch bei allen anderen Gelegenheiten, die zur Abenddämmerung beginnen, schafft Kerzenlicht eine angenehme Stimmung. Jedoch benötigen Kerzen im Restaurant immer künstliche Unterstützung, um ein wirklich stimmiges Lichtkonzept zu ergeben.

Unzählige Restaurants arbeiten in puncto Beleuchtung mit zwei absoluten Widersprüchen. Die Küche, oftmals auch ins Restaurant integriert, ist extrem grell ausgeleuchtet und erinnert an ein Laboratorium, damit alle Teller mit höchster

Konzentration und Präzision künstlerisch angerichtet und präsentiert werden können. Dann aber verschwindet der Servicemitarbeiter mit den kulinarischen Kunstwerken in einem dunklen Restaurant, das mit kleinen Teelichtpunkten spärlich beleuchtet wird. Die künstlerische Arbeit der Köche kann nicht gebührend gewürdigt werden, da sie schlicht und einfach im flackernden, schummrigen Kerzenlicht nicht gesehen wird. Nicht selten kann man Gäste beobachten, die das Mobiltelefon zücken und als Taschenlampe benutzen. Dabei wird dann gleichzeitig auch ein Foto gemacht, damit man sich später zumindest anhand des Fotos an der optischen Kunst des Küchenchefs erfreuen kann.

Andere Restaurants hingegen setzen auf viel Licht von oben, gleichmäßig im Raum verteilt, mit Kronleuchtern oder Halogenstrahlern. Jede Frau kennt die unangenehme Situation, wenn ein greller Halogenstrahler direkt auf das gestylte Haupt strahlt. Die Haare erscheinen schütter, der Teint blass und fad, man sieht Falten, wo gar keine sind und der Wohlfühlfaktor sinkt unter die Null-Grenze. Kein Wunder, dass so mancher Gast nur kurz verweilt und lediglich bescheiden konsumiert.

Ein gut durchdachtes Lichtkonzept erhöht die Verweildauer der Gäste um ein

Vielfaches und somit auch das Konsumverhalten. Sitzt man bei angenehmem Licht in gemütlicher Atmosphäre, fühlt man sich direkt wohl und nimmt gerne noch den einen oder anderen Wein oder Drink.

Licht gehört auf den Tisch! Teller und Gerichte werden harmonisch ausgeleuchtet und mit dem Charme von flackernden Kerzen kombiniert. Lichtspots an der Decke sind immer so verteilt, dass die Tische und niemals die Gäste angestrahlt werden. Zusätzliche verdeckte oder kaschierte Lichtquellen hinter Wandvorsprüngen oder Dekorationsobjekten ergänzen die Ausleuchtung des Raumes, sodass die Tische nicht wie isolierte Lichtinseln wirken, sondern wie ein Teil eines harmonischen Konzepts.

Das schönste Licht ist jedoch das Tageslicht – bei herrlichem Wetter oder angenehmen Temperaturen schafft die Natur die perfekte Atmosphäre auf der Terrasse oder tagsüber im Restaurant. Hier kann ein Designer allenfalls Blendungen vermeiden. Ins abendlich dunkle Restaurant lässt es sich aber leider nicht hineinragen. ■



Petra Bühler
gourmetschule.de





WEINLEBEN

Sebastian Stockers Traum vom Sekt

SEBASTIAN STOCKER, ALT-KELLERMEISTER DER KELLEREI TERLAN, HATTE NICHT NUR EINE GUTE HAND FÜR DEN WEIN. 1962 HIELT ER DIE ERLAUBNIS ZUR HERSTELLUNG VON SEKT IN DER HAND, DOCH ES KAM NICHT DAZU.

„Was gibts, Schaffer“, fragte der damalige Obmann der Kellerei Terlan Josef Mair-Larch den Kellermeister Sebastian Stocker, als dieser mit seinem Wunsch vorstellig wurde, neben dem Wein auch Sekt produzieren zu dürfen. Was der Obmann nicht wusste: Sebastian Stocker trug in seiner Tasche bereits die Genehmigung zur Sektherstellung vom Landwirtschaftlichen Agrarinstitut in San Michele, unterschrieben am 5. September 1962 von Professor Franco De Francesco. Doch der Obmann winkte ab, und so verlor Stocker kein Wort darüber, dass er bereits im Keller erfolgreich die Sektgärung getestet hatte. Überzeugt von seiner Idee, ging Stocker 1968 privat daran, Sekt zu produzieren gemeinsam mit seiner tüchtigen Frau Clara und heute mit Sohn Sigmar, rund 5.300 Flaschen im Jahr.

SCHON STARTKLAR FÜR SEKTPRODUKTION

Der weitsichtige Kellermeister erkannte damals schon das Potential, das im Sekt lag. „Die Kellerei Terlan hat Anfang der

70er Jahre über 1000 Hektoliter Sektgrundwein jährlich hergestellt und an viele namhafte Kunden in ganz Italien verkauft, wie Volti, Bisol, Villa Banfi“, erinnert sich Stocker zurück und fügt hinzu: „Ich habe mir gedacht, warum können wir den Sekt nicht selbst produzieren?“ Das nötige Wissen hierfür holte sich der Kellermeister bei den „Technikern“ der großen italienischen Sekthersteller, die ihn in ihre „Geheimnisse“ einweihten. Sie hatten Vertrauen in Stocker, der immer die gewünschte Qualität lieferte. „C'è il capo, quello con il grembiule blu?“, fragten sie stets nach ihm. Von seinem Kunden und später auch Freund Luciano Ruggeri bekam er sogar ein Rüttelpult geschenkt, um seinen Wunsch verwirklichen zu können. Auch den nötigen Platz für die Sektherstellung hätte Sebastian Stocker im „Moarstoller“, dem heutigen Restaurant Gaudi in Terlan, gefunden. Damals musste diese nämlich getrennt von der Weinproduktion erfolgen.

Aus alledem wurde nichts. Doch Sebastian Stocker ließ sich nicht von seiner Idee

abbringen. 1963 kaufte er den „Heinrichshof“ in Terlan und später auch Rebflächen dazu, um die eigene Sektproduktion zu starten. Und dabei ging Stocker – wie immer in seinem Leben – seinen eigenen Weg. Neben Weißburgunder und Chardonnay bildet der Sauvignon die Grundlage für den Sekt, und nicht wie üblich der Blauburgunder. „Der Sauvignon gibt dem Sekt Harmonie und macht ihn weich“, erklärt der legendäre Alt-Kellermeister mit einem verschmitzten Lächeln im Gesicht. Privat, ganz still und leise, hat er sich seinen Traum vom Sekt erfüllt und am 25. Mai 2016 - dem Urbani-Tag - im Kreise seiner Familie und seiner Freunde auch einen neuen, hauseigenen Sektkeller eröffnet. Auch mit 87 Jahren lässt ihn die Leidenschaft für sein Metier nicht los. ■



Renate Mayr



Alle Bilder: David Mottes

In die Zukunft der Jugend investieren

ÜBER 300 KINDER UND JUGENDLICHE FANDEN SICH AM 2. JUNI AM SPORTPLATZ IN KURTINIG EIN. DORT WURDE HEUER DAS BEZIRKSABSCHLUSSTURNIER DER VSS/RAIFFEISEN-JUGEND-FUSSBALLMEISTERSCHAFT AUSGETRAGEN. ES WAR EIN TAG GANZ IM ZEICHEN DER JUGEND UND DES FUSSBALLS.

David Mottes

Für das 600-Einwohner-Dorf Kurtinig und den örtlichen Sportverein ASV Kurtinig war das Turnier eine besondere Herausforderung. Der Präsident des Vereins Markus Zemmer nahm sie mit großer Freude an und begann kurz nach der Zusage mit der Planung der Veranstaltung. Immerhin ist so ein Turnier ein kleiner Ausnahmezustand: Umkleidemöglichkeiten, die Tore für die Fußballspiele, die Küchen, der Parkdienst und vieles mehr mussten organisiert werden. Dank der Unterstützung von mehreren Vereinen wurden die Anwesenden den ganzen Tag über verköstigt. Die Alpini-Sektion aus Margreid kochte in deren Feldküche Nudeln, die Kurtiniger VKE-Sektion half beim Ausschank und die örtliche Feuerwehr sorgte für den Park- und Ordnungsdienst.

Am 2. Juni war es dann soweit. Bei idealem Wetter stand einem erfolgreichen Abschlussturnier nichts mehr im Wege. Die Organisation des Turniers hatte der

Bezirksausschuss des VSS Überetsch/Unterland übernommen. Der Bezirkspräsident Konrad Andergassen und sein sechsköpfiges Team waren den ganzen Tag über vor Ort und leiteten die Spiele und die Schiedsrichter. Den Startschuss gaben am Vormittag die Spiele der Kategorie U-8. Der Anpfiff

”

IHR ALLE SEID HEUTE SIEGER

Konrad Andergassen

“

erfolgte um 9.30 Uhr. 27 Mannschaften mit etwas mehr als 300 Kindern traten auf dem Spielfeld gegeneinander an. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem der Spaß und die Freude am Fußballspiel. Deshalb gab es am Ende auch keine Gewinner und Verlierer im herkömmlichen Sinne. Bei der Preisverleihung, geleitet vom Bezirksobmann

der Schiedsrichter Luis Fischnaller, wurde jedem der Kinder eine Medaille um den Hals gehängt. „Manche Mannschaften werden erster aufgerufen und manche später“, erklärte Bezirks-Präsident Andergassen. „Ihr alle seid heute Sieger, unabhängig davon, wann ihr aufgerufen werdet.“

Am Nachmittag um 15 Uhr dann schließlich der Anpfiff der Spiele der Kategorie U-10. Neun Mannschaften gaben ihr Bestes und zeigten viel Einsatz und Mannschaftsgeist. Bei jedem erzielten Tor blieb der Jubel auch beim Publikum nicht aus. Bei der zweiten Preisverteilung des Tages gab es pro Gruppe für die drei Siegermannschaft auch einen Pokal – überreicht von Konrad Andergassen, Kurtinigs Bürgermeister Mayr und seiner Frau. Die gebürtige Kaltererin freute sich besonders mit den Siegern, immerhin ging der Pokal an die U-10-Mannschaft aus Kaltern.

Für Kurtinig war der Tag einmal mehr Beweis dafür, dass die Jugendarbeit in den



IMMOBILIENEXPERTE

Christian Platzer



Zwangsversteigerung von Immobilien

Mittels Vollstreckung durch Zwangsversteigerung von unbeweglichem Vermögen kann der Gläubiger seinen Anspruch einer Geldforderung gegenüber dem Schuldner befriedigen. Der Erwerb einer Immobilie durch Versteigerung kann bei gegebenen Voraussetzungen vorteilhaft sein. Nach deren Schätzung durch einen vom Vollstreckungsgericht beauftragten Schätzer, können interessierte Bieter Einsicht nehmen und das zur Versteigerung angebotene Objekt besichtigen. Bei Kaufinteresse wird ein Ansuchen mit bindendem Angebot (in geschlossenem Umschlag; Betrag gleich od. höher als der Ausrufwert) abgegeben. Das Gesuch muss von der Person unterzeichnet sein, die die Immobilie kaufen möchte (wird bei Zuschlag auf deren Namen übertragen). Als Kautions muss ein Zirkularscheck (10% des Ausrufpreises) hinterlegt werden. Bei der Versteigerung (erfolgt öffentlich beim Gericht) öffnet der Richter die Kuverts und liest die Angebote vor. Für Bieter besteht Anwesenheitspflicht; sie haben die Möglichkeit, Mehrgebote mündlich abzugeben. Der Meistbietende erhält den Zuschlag. Mitbietern wird ihr Scheck zurückerstattet. Der Käufer hat für die Bezahlung der Immobilie 60 Tage Zeit (Spesen: 15% Gerichtsspesen auf den Wert der Immobilie plus Registerspesen). Hypotheken und Schulden werden gelöscht (außer Mietvertrag, Fruchtgenuss, Wohnrecht, Landesdarlehen, Konventionierung). Diese Klauseln sind in der Schätzung angeführt; deshalb ist es wichtig, sie sich vor Angebotsabgabe durchzulesen.

Immobilienmakler Christian Platzer:
info@platzerimmobilien.com



Sportvereinen wichtig ist und ihre Früchte trägt. Der Präsident des Bezirksverbands Konrad Andergassen lobte den Sportverein und die Gemeindeverwaltung. Auch Kurtinigs Bürgermeister Manfred Mayr und der Referent für Sport Martin Ranigler bestätigten: „Die Jugendarbeit ist besonders wichtig, weiter so!“ Wo das nächste Abschlussturnier stattfinden wird, das konnte Konrad Andergassen noch nicht sagen. „Wir sehen uns aber bestimmt wieder“, meinte er nach diesem gelungenen Tag. ■

Zusammenschluss von Vereinen

Der ASV Kurtinig ist Teil der Spielgemeinschaft SSV Weinstraße SÜD. Diese wurde im Jahr 2000 aus den Vereinen SV Kurtatsch, SV Margreid und SV Kurtinig gegründet. Im selben Jahr hat sich auch im Jugendsektor einiges getan. Heute kann der Verein einen Jugendsektor mit neun Mannschaften präsentieren. Dass dies der richtige Weg ist, zeigt die Tatsache, dass mittlerweile sehr viele junge Spieler aus den eigenen Reihen in der 1. Mannschaft stehen.



PR

Die Finanzen im Visier

INTERVIEW MIT ANDREA SCALET, DEM PRIVATE FINANCIAL PLANNER (ANLAGEBERATER) DER BANCA GENERALI.

Es ist uns bereits bekannt, dass Sie seit vielen Jahren mit Banca Generali zusammenarbeiten und wie es scheint haben Sie Erfolg.

Andrea Scalet: Ja, das stimmt. Ich schätze mich sehr glücklich, eine Realität wie Banca Generali repräsentieren zu dürfen. Dank dieser hat sich meine Tätigkeit Jahr für Jahr gesteigert und weiterentwickelt, sodass heute außer den zwei Sekretärinnen in Trient und Bozen, auf deren Unterstützung ich zählen kann, seit Kurzem auch mein Sohn mit mir zusammenarbeitet. Vor dieser Zusammenarbeit arbeitete Michael für verschiedene größere Unternehmen und in den letzten Jahren hat er für ein Südtiroler Bankinstitut gearbeitet.

Sind Sie froh, dass Ihr Sohn diesen Weg eingeschlagen hat?

In jedem Unternehmen steht man früher oder später vor einem Generationswechsel. Für mich ist es eine Freude und gleichsam eine Ehre zu wissen, dass der Betrieb fortbesteht und dass das vertrauensvolle Verhältnis mit unseren Kunden

auf professioneller, sowie familiärer Ebene weitergeführt wird.

Sie verwalten mittlerweile ein bedeutendes Vermögen.

Richtig, aktuell zählt das Vermögen, das ich verwalte, gewissermaßen zum Kerngeschäft der Bank. Heutzutage sucht unsere Kundschaft eine Beratung, die 360 Grad umfasst und das gesamte Familienvermögen betrifft, sowohl finanziell als auch auf Immobilien bezogen.

Professionalität, Vertrauen, Diskretion und Solidität des Bankinstituts sind dabei die Grundlagen. Banca Generali zählt heute zu den solidesten Banken auf nationaler Ebene. Wir verwalten über 42,5 Mrd Euro. Die wichtigsten Indikatoren für die Solidität sind eine Tier 1 Ratio von 12,9%, sowie eine Total Capital Ratio von 14,6%.

Was denken Sie über den aktuellen Markt?

Meiner Meinung nach besteht der Bedarf an Beratung mehr denn je. Die Welt hat sich verändert und ändert sich weiterhin und das immer schneller. Besonders hinsichtlich der neuen Reglementierung der Bankinstitute, der Fusionen, der verschiedenen Übernahmen und nicht zuletzt der Risiken

dieser Branche. Vor nicht allzu langer Zeit konnte man sagen, dass es „sichere“ Anlagen, bzw. Investitionsmöglichkeiten gäbe, heute ist das „do-it-yourself“ sehr schwierig und gefährlich. Das Allgemeinwissen über die Finanzwelt ist noch immer unzureichend und die Regeln haben sich

geändert. Wir müssen wirklich achtsam sein und immer stärker differenzieren: in verschiedene Unternehmen, Sektoren, Währungen und Märkte. Nach vielen Jahren sind wir von der Frage „was ist die

”

HEUTE IST DAS „DO-IT-YOUR-SELF“ IN DER FINANZWELT SEHR SCHWIERIG UND GE-FÄHRlich GEWORDEN.

Andrea Scalet

“

◀ *Finanzexperte Andrea Scalet mit seinem Sohn Michael.*

Foto: Andrea Scalet

Rendite“ zu „was ist das Risiko“ übergegangen. Dies macht uns klar, dass unsere Kunden verstanden haben, dass man nichts geschenkt bekommt und die Rendite einer Obligation beispielsweise auch das Risiko des Bond selbst widerspiegelt.

Gibt es heute Risiken im Finanzsystem?

Wie in meiner vorherigen Antwort müssen wir heutzutage bei der Wahl unseres Bankinstituts besonders achtsam sein. Letztens habe ich auf Twitter, in einem Post von Ignazio Visco, dem aktuellen Gouverneur der Banca d'Italia, Folgendes gelesen: „Le banche devono informare la propria clientela del fatto che potrebbero dover contribuire al risanamento della propria banca“ – übersetzt „Banken müssen ihre Kunden darüber informieren, dass sie zur Sanierung der eigenen Bank gezwungen sein könnten“ – wie im Bail-in.

Was bedeutet Bail-in? Müssen wir uns Sorgen machen?

Kurz gesagt: die Beteiligung der Gläubiger einer Bank an deren Verlusten.

Seit 01.01.2016 müssen im Falle einer Konkursandrohung einer Bank, als erste die Aktionäre, dann Besitzer Nachrangig-

ger Darlehen (sog. obbligazioni subordinate) und Senior Debts und als letzte die Kontokorrentinhaber (mit einem Kontokorrentwert von über 100.000 Euro) zur Schuldensanierung der eigenen Bank beitragen. Dieses Gesetz wurde primär eingeführt, um die Staatskassen zu entlasten.

Jeder trägt selbst die Verantwortung dafür, wem er sein Vermögen überlässt, daher empfehle ich, sich über die Solidität, Stabilität und das Krisenmanagement der eigenen Bank zu informieren. Es gibt einige Indikatoren, welche dies widerspiegeln (Bsp. Tier1 ratio, Total Capital ratio).

Worauf muss man heute achten?

Heute muss man in erster Linie den zeitlichen Horizont beachten, vor allem anderen...

Zum Beispiel als der iPod (erste Version) im Jahr 2001 auf den Markt kam, kostete dieser 399 Dollar. Hätte jemand anstatt den iPod zu kaufen, 399 Dollar Aktien der Firma Apple gekauft, so würde dieser heute über ca. 35.000 Dollar verfügen. Natürlich ist dies ein Beispiel, das

damals nicht mit Sicherheit vorauszusehen war, aber die Zukunft wird uns noch einige dieser Investitionsmöglichkeiten bieten. Meiner Meinung nach sollte sich in der heutigen Zeit für finanzielle Anliegen jeder an einen Finanz- oder Anlageberater wenden, so wie man sich für gesundheitliche Anliegen an einen Arzt wendet, denn es ist wichtig sich von Fachmännern und kompetenten Personen beraten zu lassen.

Was empfehlen Sie?

Wie gesagt, ich empfehle Ihnen, sich an einen Fachmann zu wenden, eine solide Bank zu finden, in welcher der Kundenberater die

Anliegen und Bedürfnisse der Kunden versteht und jede Investition gut differenziert und noch wichtiger: diese auch unter Kontrolle hält.

Zusammenfassend: die Ziele der Investition zu verstehen; es gilt zu verstehen, dass die Welt sich schnell ändert und dabei Risiken aber auch Möglichkeiten bietet.

Ich denke, dass in den nächsten 50 Jahren mehr Veränderungen auf uns zukommen, als die Menschheit in den letzten 1.000 Jahren gesehen hat, daher sollte man in hochentwickelte Dienste und Instrumente investieren.

Danke für die ausführlichen Abschätzungen und Empfehlungen. ■

i Falls Interesse oder Fragen bestehen, erreichen Sie Herrn Andrea Scalet unter:

Ballhausring, 5 – 39044 Neumarkt
Tel. 348 88 63 805
andrea.scalet@bancagenerali.it
<http://consulente.bancagenerali.it/web/ANDREA.SCALET>



Der Pfarrstreit Tramin – Kurtatsch

WENN 2017 DIE PFARRE TRAMIN ZUR SEELSORGEEINHEIT KURTATSCH KOMMT,
WÄCHST WIEDER ZUSAMMEN, WAS SICH VOR EINEM HALBEN JAHRTAUSEND
GETRENNT HAT.

Martin Schweiggel

Ursprünglich gehörte das ganze Gebiet bis Entiklar zur Ursparre Kaltern, die der Legende nach vom Märtyrerbischof St. Vigilius begründet wurde.

Wenn der Priestermangel heute große Sorgen macht, darf man nicht vergessen, dass sich das Christentum in den meisten Dörfern fast 1000 Jahre lang mithilfe der Gläubigen auch ohne ständigen Seelsorger entwickeln konnte.

Die wachsende Einwohnerzahl und Wirtschaftskraft haben später die Loslösungsbestrebungen von Kaltern zunehmend verstärkt. Die Gründung einer Pfarre ging etappenweise vor sich: Stiftung einer Wochenmesse, Anstellung eines Kaplans, Begräbnisrecht.

Auch bei weitgehender seelsorglicher Autonomie blieb die Dorfkirche an hohen Festtagen verschlossen: Die Leute mussten dann den Gottesdienst am fernen Pfarrsitz besuchen. „Alle heiligen Zeiten“ nach Kaltern - der noch heute gängige Spruch kommt von daher.

DER PAPST IN TRAMIN

Eine glückliche Fügung kam den Traminern zu Hilfe: Anfang Oktober 1414 – es war gerade Wimmzeit – nahm Papst Johannes XXIII. auf seiner Reise zum Konzil von Konstanz samt honorigem Gefolge im fürstbischöflichen Markt Tramin Quartier. Die Ratsherren versäumten es nicht, dem Heiligen Vater ihre Aufwartung zu machen und ihm ihr Anliegen vorzutragen. Man half wohl mit manchem Krügel vom besten Traminer Wein nach. Der Erfolg blieb jedenfalls nicht aus: Schon am 21. Dezember 1414 unterzeichnet der Papst in Konstanz das Dekret, das die Traminer und Kurtatscher „für ewige Zeiten“ vom Besuch der Kalterer Festgottesdienste entbindet. Damit war die volle pfarrliche Selbstständigkeit erreicht.

Am 27. Mai 1451 bestätigt der Fürstbischof der Gemeinde sogar das Patronatsrecht – ein Zeichen des starken politischen Gewichts der Gemeindeversammlung. Dieses Recht den Pfarrer auszuwählen, stand sonst meist dem Feudalherrn zu.

„INTERNATIONALER“ PFARRSTREIT

Nicht sehr lange konnte sich der Traminer Pfarrherr der ungestörten Einkünfte am neuen Pfarrgebiet erfreuen. Bald schon drängte seinerseits Kurtatsch auf Selbstständigkeit. Es entbrannte ein Jahrzehnte andauernder Pfarrstreit, der



~ „Wenn die Kirchtürme nit gschaffen ...“

Foto: Martin Schweiggel

von beiden Seiten mit großer Verbissenheit und wechselhaftem Erfolg geführt wurde. Da die Traminer Untertanen des Fürstbistums Trient waren (bis 1777), die Kurtatscher hingegen „kaiserliche“ Untertanen der gefürsteten Grafschaft Tirol, erlangte der Streit gar „internationale“ Dimensionen: Die höchsten weltlichen und kirchlichen Autoritäten Europas – König, Kaiser, Papst, sogar das Konzil - wurden eingeschaltet.

DAS KONZIL FÜR KURTATSCH

Einen wichtigen Etappensieg erreichen die Kurtatscher, als 1441 das Konzil von Basel gegen die Traminer Ansprüche entscheidet. Diese lassen sich davon aber nicht beeindruckt, so dass die Gemeinde Kurtatsch 1446 einen eigenen Rechtsanwalt „wegen des Streits um die ewige Messe“



~ Papst Johannes XXIII. in der Konstanzer Konzilschronik

Foto: Archiv



ernennt und sich Herzog Sigmund persönlich einschaltet.

Seinem Höhepunkt strebt der Streit zu, als Papst Alexander VI. am 24. April 1500 den Kurtatschern einen eigenen Friedhof und das Begräbnisrecht bewilligt. Da der Traminer Pfarrer Georg Camerer sofort rekurriert, drohen die Kurtatscher ihrerseits mit einem Abgabestreik. Nun schaltet sich König Maximilian ein und ersucht den Trientner Bischof, diese Irrungen beizulegen. Alle Vermittlungsversuche sind jedoch vergebens.

PAPSTBULLE FÜR TRAMIN

Einen großen Erfolg konnten die Traminer einfahren, als es ihnen 1512 gelang,

eine päpstliche Bulle gegen die Kurtatscher „Selbstbestimmung“ zu erwirken. Der Trientner Bischof befand sich nun in einer argen Zwickmühle, er befürchtete politische Turbulenzen in seiner Diözese, wenn „wie uns unsere Untertanen zu Tramyn abermalen anhalten, dass wir unseres Hl. Vatern des Papsts erlangtes Urteil gegen den Kaiserlichen Majestät Untertanen zu Curtatsch vollziehen.“ Wegen der verschiedenen politischen Zugehörigkeit befürchtete der Bischof nämlich, dass ihm so „von kaiserlicher Majestät Untertanen im ganzen Land Unwillen erwachsen“ könne. Vollziehe er aber das päpstliche Urteil nicht, „sei zu besorgen, daß uns Päpstliche Heiligkeit Ungehorsam zumessen und solch Interdict über uns ausgehen würde.“ Mit diesem Schreiben ersuche er deshalb 1513 Kaiser Maximilian um Vermittlung.

DER KAISER GREIFT EIN

In der Zwischenzeit waren die Kurtatscher nicht untätig geblieben, hatten in Rom eine für sie günstige Papstbulle erwirken können und sie durch einen Befehl des Kaisers untermauern lassen.

Endlich, am 10. März 1515 gelang es den kaiserlichen und fürstbischöflichen Unterhändlern, eine Vereinbarung zwischen den Streitparteien zustande zu bringen. Die Selbständigkeit der Pfarre Kurtatsch wurde so gegen Zahlung einer Ablöse von 730 Gulden besiegelt: „Da sich Unwillen oder Zorn zwischen den Parteien zugetragen, soll alles gerichtet und hingelegt sein und man soll sich gegeneinander freundlich und nachbarlich erzeigen und beweisen.“

Soweit dies im abgelaufenen halben Jahrtausend nicht ohnehin schon erfolgte, ist die künftige gemeinsame Seelsorgeeinheit jedenfalls die beste Gelegenheit, diese Vorsätze umzusetzen. ■

”

DA SICH UNWILLEN ODER
ZORN ZWISCHEN DEN
PARTEIEN ZUGETRAGEN

*Aus der Vereinbarung
anno 1515*

“



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Sachverhalt und Klarstellung Zuweisung von Liegenschaften

Mit Rundschreiben 26/E vom 01.06.2016 wurden einige Klarstellungen ausgearbeitet, wie man mit Zuweisungen von Sachwerten an die jeweiligen Gesellschafter zu Verfahren hat. Vorausgeschickt, dass sich aus Zuweisungen von Liegenschaften (an die einzelnen Gesellschafter) in der Regel ein rechnerischer Mehrwert ergibt, und somit dieser Mehrwert auch Einkommenssteuerpflichtig ist, kann jetzt durch Bezahlung einer Ersatzsteuer dieser Mehrwert neutralisiert werden.

Im oben angeführten Rundschreiben wird außerdem bestätigt, dass nur nicht direkt betrieblich genutzte Liegenschaften einer Zuweisung unterworfen werden können. Zur Bemessungsgrundlage: Diese ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Marktwert und dem steuerlichen Wertansatz. Als gemeiner Wert der Liegenschaft, kann auch der jeweilige Katasterwert herangezogen werden.

Hinsichtlich MwSt. folgendes: es gibt keine Begünstigung. Die Bemessungsgrundlage entspricht dem üblichen Marktwert. Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass es sich in der Regel um MwSt-freie Umsätze handelt.

Kurzmitteilung: Aufschiebung Steuereinzahlungen auf den 06.07.2016.

Wiederum, kommt es zum Aufschiebung für jene Subjekte, welche den Branchensektoren (studi di settore) unterliegen. Auch für die jeweiligen beteiligten Gesellschafter gilt dieser Aufschiebung.

Somit ergibt sich die Möglichkeit binnen 22.08.2016 mittels Aufschlag von 0,4% die Einzahlung vorzunehmen.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it



FINANZEXPERTE

Andreas Epp



Anlegen in Zeiten niedriger Zinsen.

Null Prozent: Noch nie bekamen Sparer in Europa so wenig Zinsen für Ihr Geld. Kurzfristige Tages- oder Festgeldanlagen werfen kaum Renditen ab. Wer längerfristig plant, dem bieten sich nach wie vor gute Erfolgchancen.

Dafür spricht, dass:

- Aktiensparen sich langfristig lohnt: Auch wenn viele Sparer nach wie vor skeptisch sind, lässt sich mit Aktien auf lange Sicht meist eine gute Rendite erzielen. Bei einem langfristigen Anlagehorizont lag die jährliche Rendite in der Vergangenheit zwischen rund sechs und neun Prozent. Mit einer solchen Rendite verdoppelt sich das eingesetzte Vermögen etwa in 10 bis 15 Jahren.
- in vielen Ländern die Zinsen für Staatspapiere höher sind als in Europa, z.B. für 2 jährige Anleihen Brasilien 12,8%, Indonesien 7,2%, Mexico 4,0%, Australien 1,6%.
- viele Währungen, wie z.B.: die der Schwellenländer auf historischem Tief gegenüber dem € quotieren.
- es im Euro Raum keine Inflation gibt und somit die Kaufkraft erhalten bleibt, bzw. gesteigert wird.

Garant für den Erfolg einer Wertpapieranlage sind Kompetenz und Professionalität, welche am besten mit ausreichender weltweiter Streuung in Investmentfonds und Indexfonds erreicht wird.

Andreas Epp
Personal Financial Advisor -
Anlageberater Finacobank
Bindergasse 32 - 39100 Bozen
Tel. 0471 971210, Mobil: 349 3832240
andreas.epp@pfafineco.it



Foto: Georg Tappeiner

Lido 2020

ES SOLL NEUES LEBEN IN DAS IN DIE JAHRE GEKOMMENE LIDO VON MONTIGGL EINZIEHEN UND ZWAR SOLL DEM KRAFTORT MONTIGGLER SEE EIN UNVERKENNBARES IMAGE GEGEBEN WERDEN.

Alfred Donà

Der Gemeindeverwaltung war schon seit mehreren Jahren klar, dass man aus dem Juwel Montiggler See und Lido mehr machen müsse. In der jungen Eppaner Architektin Kathrin Laner und im auf Markenstrategie spezialisierten Unternehmen SEEKYOU, dem auch der Girlaner Helmut Franceschini angehört, fand man zwei kompetente Partner zur Verwirklichung der hochgesteckten Ziele. Beide entschieden sich für eine integrative Vorgehensweise. Alle Teile der Bevölkerung, Vereine, Schulen, die benachbarten Hotelbesitzer sollten miteinbezogen werden. In Diskussionsabenden und Workshops wurden Ideen entwickelt und über einen Fragebogen Meinungen eingeholt. Mit im Spiel auch die Arbeitsgruppe „Lido 2020“, der unter anderem der Bürgermeister und dessen Vize, der Tourismusverein und Günther Mathà von der Uni Bozen angehören.

BESTEHENDES VERBESSERN, NEUES SCHAFFEN

Was ist grundsätzlich anzustreben? Als Erstes muss die Anlage ganzjährig geöffnet bleiben, nicht wie bisher nur für 120 Tage. Für so eine wertvolle Infrastruktur ist das pure Verschwendung. Dann muss der Bereich des Eintritts ins Bad optimiert werden. Im Moment ist das System viel zu umständlich und zu langsam und gibt öfters Anlass zu Ärger. Auch der Restaurantbetrieb ist in die Jahre gekommen.

Er soll neu und nach modernen Trends strukturiert werden. Insgesamt haben im vorigen Jahr 70.000 Menschen das Lido aufgesucht; die waren aber sehr ungleich aufgeteilt mit Spitzen von bis zu 1600 Besuchern an Wochenenden im Sommer, was öfters verkehrstechnisch zu großen Problemen geführt hat. Eine Lösung könnte unter anderem die Öffnung des Parkplatzes Rungg sein, mit einem Shuttlebus zum See.

NATUR, WASSER, REGENERATION, KULINARIK – IN DIE RICHTUNG SOLL ES GEHEN

Das Lido Montiggler See muss sich positionieren innerhalb der vielen Schwimmbäder Südtirols. Der Trend geht eindeutig in die Richtung Regeneration und Erholung – das haben Studien und die Umfragen eindeutig ergeben, wobei das Thema Erlebnis/Spaß nicht zu kurz kommen muss. So sollten Spieloasen für Kinder geschaffen werden, etwa durch eine geschickte Geländemodellierung und durch geeignete Geräte.

Es gibt noch viele andere Ideen, die anstehen, das Lido das ganze Jahr über attraktiv zu gestalten. Vor allem denkt man da an Infrastrukturen im Wellnessbereich.

Die konkrete planerische Umsetzung soll im nächsten Jahr beginnen – dann, wenn feststeht, in welche Richtung sich der Standort Montiggl entwickeln und welches unverkennbare Image ihn in Zukunft auszeichnen soll. ■

Süßliches Fruchtdestillat hat Kultcharakter

CARINA®, DIE DELIZIÖSE KULTSPIRITUOSE VON DER PRIVATBRENNEREI
UNTERTHURNER AUS MARLING STEHT FÜR LIEBLICH ELEGANTEN TRINKGENUSS.

Bereits vor über sechzig Jahren hat im Hause Unterthurner Carina erstmals eine wichtige Rolle gespielt. An einem lauen Sommerabend in den späten 1940er Jahren, begegnete der Firmengründer Ignaz Unterthurner auf einem Meraner Musikkonzert einer bildhübschen jungen Frau



namens Carina. Es war so etwas wie „Liebe auf den ersten Blick“ und beiden stand ein vergnügter Sommer bevor. Das Schicksal wollte es, dass ihre abenteuerliche, fröhliche Zeit, die sie zusammen im schönen Meraner Land verbrachten, nach ein paar Monaten allmählich zu Ende ging. Im Herzen jedoch trug Ignaz Unterthurner, leidenschaftlicher Schnapsbrenner wie Musiker gleichermaßen, die bezaubernde Brünette weiterhin mit sich. Viele Jahre danach erwähnte er bei Erzählungen aus seinem Leben, mit einem Lächeln im Gesicht, hin und wieder den Namen Carina. „Für uns ein guter Grund, nach über einem halben Jahrhundert, eine liebliche edle Spirituose mit Kultcharakter Carina zu benennen“, so Stephan Unterthurner, Junior und Geschäftsführer des Hauses.



~ Süße, reife Früchte aus sonnigen Gärten – erlesene Rohstoffe, aus denen bei Unterthurner in Marling seit 3 Generationen exzellente Destillate gebrannt werden

Foto: Unterthurner

CARINA Erdbeere: Süße, aromatische Erdbeeren verleihen dieser feinen lieblichen Kultspirituose typische Fruchtnoten. Passend als zarter Abschluss nach dem Dessert.

CARINA Pfirsich: Genussvoll süßlich-fruchtige Kultspirituose mit lieblicher Note des reifen Pfirsichs. Eignet sich neben dem reinen Genuss bestens zu hellen Fleischgerichten sowie Fischspeisen.

CARINA Birne: Ihr lieblicher Duft nach reifen Williams-Birnen begeistert. Frisch, fruchtig, mit der Leichtigkeit des südlichen Sommers. Begleiter zu Käse und exzellenter Finalist.

Ein guter Tipp: CARINA® verfeinert raffinierte Mixgetränke, zum Beispiel kombiniert mit Prosecco oder Ginger Ale. ■



Inspiziert von dem Kultsofa „La Bocca“, eine Hommage an den berühmten surrealistischen Künstler Salvador Dalí, kreierte die Privatbrennerei Unterthurner einmal mehr etwas ganz Besonderes: **CARINA®, eine Edelspirituose mit Kultcharakter.**



KULTSPIRITUOSE CARINA®

LIEBLICH, KLAR, EINZIGARTIG: ERDBEERE, PFIRSICH, BIRNE.

PRIVATBRENNEREI UNTERTHURNER DETAILGESCHÄFT ANSITZ PRIAMI MARLING, WWW.UNTERTHURNER.IT
FACHHÄNDLER: EPPAN: SPEZIALITÄTENMARKT WINDEGGER; TRAMIN: TRAMINER WEINHAUS,
TRAMINER WEINE; VILPIAN: BLAAS FRANZ, RASTSTÄTTE MEBO-SÜD ESSO.



UNTERTHURNER

PRIVATBRENNEREI
DISTILLERIA PRIVATA
1947



i **Infos:** Tourismusverein Tramin/Raiffeisen, Tel. 0471 860131, www.tramin.com

Gewürztraminer – der Charmeur mit Rosenduft...

... VERKOSTEN UND GENIEßEN SIE BEI DER GEWÜRZTRAMINER WEINSTRASSE AM FREITAG, DEN 08. JULI 2016 IM WEINDORF TRAMIN, DIESEN BESONDEREN WEIN.

Genießen Sie einen speziellen Sommerabend in einer geschmackvollen Atmosphäre und verkosten Sie, zusammen mit anderen Weinliebhabern, die besten Gewürztraminer entlang der Südtiroler Weinstraße, sowie exzellente Rotweine. In diesem Jahr werden zudem drei Gastkellereien der Strada del Vino e dei Sapori aus dem Trentino teilnehmen.

Insgesamt 25 Weinproduzenten und rund 35 Gewürztraminer finden sich am 08. Juli ab 19.00 Uhr am Marktplatz von Tramin ein. Die Produzenten informieren über diese herb-würzige Weißweinsorte, welche nicht nur bei uns, sondern in aller Welt zu Hause ist.

Für die passende Unterhaltung sorgt Karl Hanspeter mit seiner Band und für das leibliche Wohl werden zum Wein passende sommerliche Gerichte gereicht.

Als besonderes Schmankerl bietet der Tourismusverein Tramin in diesem Jahr bereits um 16:30 die Kultur Kulinarische Weinbergwanderung zu den schönsten Plätzen Tramins an. Die Weinbergführung wird mit verschiedenen Weinproben des Weingutes Elena Walch bereichert und endet für Sie mit einem Abendessen bei der Gewürztraminer Weinstraße. Besucher aus Kaltern, St. Josef am See und Kurtatsch können auf einen kostenlosen Busshuttle zurückgreifen. ■

Kellerei Kurtatsch übernimmt Vorreiterrolle bei nachhaltigem Weinbau

Im Einklang mit der Natur zu produzieren, ist ein hehres Ziel. Der Weg dorthin jedoch kein leichter, insbesondere für eine mitgliederstarke Genossenschaft. Die Kellerei Kurtatsch wagt nun diesen Schritt mit ihrer kürzlich beschlossenen Nachhaltigkeits-Charta, die in dieser Form einzigartig für Südtirol ist.

Die Charta ist ein 25-seitiges Dokument, indem konkrete Nachhaltigkeits-Ziele festgeschrieben wurden: „Das Papier ist das Ergebnis eines intensiven Dialogs zwischen den rund 190 Mitgliedern und der Kellerei-Spitze. Es war uns sehr wichtig, von Anfang an alle miteinzubeziehen und nicht von oben herab, über die Köpfe der Bauern hinweg, zu entscheiden“, betont Kellerei-Obmann Andreas Kofler. „Schließlich sind es vor allem die Mitglieder selbst, welche mit Überzeugung die gemeinsamen Ziele



~ Andreas Kofler (Obmann), Paul Tauferer (Verkaufsleiter Südtirol und Italien) und Othmar Donà (Kellermeister) von der Kellerei Kurtatsch

Foto: Kellerei Kurtatsch

mittragen und sie im Weinberg eigenverantwortlich umsetzen sollen.“

Übergeordnetes Ziel ist laut Kofler bis

2020 noch qualitätsbewusster zu produzieren. „Dazu gehört ein noch schonender Umgang mit unserer Umwelt und unseren Böden.“ Die Charta sieht eine Reihe von ambitionierten Maßnahmen vor, beispielsweise beim Pflanzenschutz: „Wir verzichten ab nächstes Jahr in der Terroir-Linie völlig auf den Herbizid-Einsatz und bereiten uns derzeit mit dem Einsatz verschiedener Mulch-Mischungen darauf vor, um unsere Reben weiterhin ausreichend versorgen zu können.“ Der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel solle bis 2020 um bis zu 30 Prozent verringert werden. Stattdessen wolle man auf natürliche Produkte zurückgreifen. Darüber hinaus werde der vollständige Verzicht auf anorganische Düngemittel angepeilt. Weiterer Punkt des Nachhaltigkeits-Papiers sei die Förderung der natürlichen Vielfalt, sprich der Biodiversität, so Kofler. ■



PR

Neues Bäckerei-Gartencafé bringt mediterranes Flair nach Eppan!

GEWOHNT ORIGINELL HAT SICH DER QUALITÄTSBETRIEB MEIN BECK AUS NALS AUCH FÜR EPPAN ETWAS BESONDERES AUSGEDACHT UND IST SEIT ENDE MAI AUS DEM DORFGESCHEHEN NICHT MEHR WEGZUDENKEN.

Aus einem unscheinbaren, roten Container wurde auf dem Rathausplatz mit viel Liebe zum Detail eine kleine, aber feine Bäckerei mit dazugehörigem Gartencafé gezaubert. Dort werden täglich ofenfrische, salzige sowie süße Teigwaren aus der eigenen Bäckerei und Konditorei angeboten. Schon ab 7 Uhr morgens breitet sich der angenehme Duft von Baguette, Croissants und den vielen anderen Leckereien auf dem Eppaner Rathausplatz aus, dazu vermischt sich das unwiderstehlich feine Aroma von frisch gebrühtem Kaffee.

Die innovative Idee, auf kleinem Raum ein vielseitiges Verkaufs-Sortiment mit

einem gemütlichen Ort zum Einkehren zu verbinden, stößt bei den Eppaner Bürgern sowie den Gästen und Besuchern auf große Begeisterung. So ist das seit kurzem bestehende Bäckerei-Gartencafé bereits zum beliebten Treffpunkt für Jung und Alt geworden. Ob Frühstück, Aperitif, Mittagssnack, Eisbecher, Kaffeeklatsch oder Feierabend-Veneziano – die Einkehrmöglichkeiten sind schier unbegrenzt, wie auch das Angebot selbst: von belegten Brötchen, hausgemachten Marmeladen, frischgepressten Fruchtsäften, zu Bauerntoast, Schüttelbrot, Kuchen und Müsli ... ist alles dabei – natürlich in gewohntester Qualität. Auch Schatten gibt es für heiße Tage, ein Dach über den Kopf sollte es mal regnen und extrafreundliche Verkäuferinnen, 13 an der Zahl, die bis Feierabend um 22 Uhr gute Laune verbreiten.

Doch all dies bietet nur einen Vorgeschmack auf die neue Mein-Beck-Filiale, welche im Spätsommer nur einen Croissant-Wurf entfernt eröffnet wird. Bereits in Kürze starten die Umbauarbeiten im ehemaligen Restaurant „Herz As“, wo der neue Brotladen mit Café im Herzen des Ortes entstehen wird.

Dies bedeutet, dass Eppan demnächst um ein attraktives Geschäft reicher sein

wird, denn der auf Qualität, Kreativität und Liebe zum Detail setzende Handwerksbetrieb ist bekannt dafür, dass er seine Kunden stets mit innovativen Produkten und neuen Geschmackserlebnissen nicht nur überrascht, sondern sogar begeistert.

„ UNSER BROT BESTEHT ZU FAST 98% AUS LIEBE. “

Der Rest sind hochwertiges Getreide, reinstes Wasser, Salz und natürliche Gewürze, – so ein Statement von der Website: www.meinbeck.it



~ Sommer, Sonne, Gartencafé – ein chilliger Ort für einen chilligen Aperitivo

Foto: Mein Beck

Bis sich die neuen Türen öffnen, kann man noch ausgiebig am Rathausplatz das mediterrane Flair des Gartencafés genießen, es sich auf einem der gemütlichen Liegestühle bequem machen und sich dem Alltagsstrubel entziehen. Die kleinen Nischen sind dafür der ideale Rückzugsort – zum Ratschen, Lesen und Schlummern oder eben um einfach in Ruhe an den leckeren Süßspeisen und Snacks zu naschen. ■

Steiner in Leifers - Wo sich jeder gerne trifft!

Es gibt viele Gründe sich mit Kunden, Freunden oder Familie zu verabreden. Zu einem Businesslunch, einem Aperitivo nach der Arbeit, einem Brunch am Samstag Vormittag, einem feinen Essen am Abend oder ganz einfach zu „an guatn Glasl Wein“. Hotel Steiner in Leifers bietet Platz für jeden Anlass.

Ursprünglich ein nobles Bauernhaus, wurde der Buschenschank im Jahr 1956 zu einem Gasthaus umgebaut. Der Steinerhof war seit jeher ein beliebter Einkehrort für Fremde und Einheimische. Man traf sich für eine kurze Rast oder einen geselligen Abend. Diese Tradition hat bis heute angehalten, nur das Angebot hat sich stets erweitert und wurde von der Familie Steiner dem Zeitgeist angepasst.

Von Fischwochen, über Wok-Nights, bis zu Einzelevents wie die Oriental-Night oder dem Lederhosen-Sonntag ist im Restaurant Steiner immer was los. Chefkoch Oswald Pfeifer legt Wert auf gastronomische Vielfalt und lässt somit seinen Gästen keinen Wunsch unerfüllt. Und wenn sich ein Gast doch für die traditionelle italienische oder Südtiroler Küche entscheidet, darf er die Erwartungen hoch setzen. ■



~ Auf der Terrasse die letzten Sonnenstrahlen genießen und den Tag ausklingen lassen.

Foto: Steiner

Events 2016



Wok-Night

Dienstags, bis 13. September



Samstags-Brunch

Bis 24. September



Orientalischer Abend

29. Juli



Apfel trifft Kastanie

14. - 31. Oktober



Wild & Musig

3. - 26. November



TOP-Platzierungen für die Kellerei St. Pauls

In den letzten Wochen konnte sich die Kellerei St. Pauls gleich zwei Mal über den Sieg bei zwei nationalen Weinwettbewerben freuen.

Der Blauburgunder Riserva PASSION 2013 belegte den 1. Platz beim "Nationalen Blauburgunder Wettbewerb" anlässlich der 18. Blauburgundertage in Neumarkt und Montan und ist somit bester Blauburgunder Italiens. Dieser Top-Wein präsentiert sich im Gaumen mit viel seidigem Tannin und einem langanhaltenden Abgang.

Zwei Wochen später wurde der Vernatsch 2014, immer aus der Top-Linie PASSION, als Sieger des Vernatsch Cup 2016 in der Kategorie „der andere Vernatsch“ ausgezeichnet. Die Trauben des Vernatsch PASSION gedeihen in ausgewählten Lagen auf über 80-jährigen Rebstöcken. Er besticht durch seine besondere Konzentration gepaart mit einer filigranen Tanninstruktur und einer besonderen Saftigkeit, ein besonderer Vernatsch eben.

Die Kellerei St. Pauls genießt bereits seit einigen Jahren einen besonders guten Ruf für ihre Top-Weißweine, unter anderem mit Rotweine, welche auf Böden mit hohem Kalksteinschutt gedeihen, mit ihrer Eleganz den Weissweinen in nichts nach, das durch diese beiden Auszeichnungen bestätigt wurde. ■



PR

Sarntal, Duft der Berge

Lassen Sie sich verführen von einem Tal, das alle Ihre Sinne anspricht und verwöhnt: Sehen Sie unberührte Natur, riechen Sie den Duft der Sarner Latsche, hören Sie die kostbaren Geräusche in und rund ums Sarntal, schmecken und genießen Sie die traditionelle Küche und fühlen Sie den erfrischenden Urlaubsduft in Südtirols grüner Lunge. ■

i Tourismusverein



info@sarntal.com | www.sarntal.com
Tel. + 39 0471 623091

Wanderbus Sarntal

Fahrplan 03.07.-18.09.2016

Täglich ab Sarnthein nach:

- Riedelsberg (Haller-/Riedlerhof)
- Sarner Skihütte/Auen
- Obermarcherhof/Öttenbach
- Putzerhöfe/Putzen
- Penser Joch/Sterzing (nur DI, DO, SA)
- Geführte Sagenwanderung in Aberstückl (nur MI)

Info-Broschüre mit Fahrplänen und Wandervorschlägen erhältlich im Tourismusbüro in Sarnthein oder unter www.sarntal.com

Events 2016

- 16. Juli bis 31. Oktober** Dauerausstellung „Olls vi Hond gmocht“, Handwerk am Bauernhof
- 2. Juli 7.** Sarner Bike-Volkstour Almrausch & Edelbike, das Mountainbike-Event im Sarntal
- 1. bis 10. Juli 18.** Sarner Morgreti Essn, kulinarischer Genuss in 5 Gastbetrieben
- 29. bis 31. Juli** Südtirol Ultra Skyrace, Extremberglauf in den Sarntaler Alpen entlang der Hufeisentour
- 20. Juli bis 17. August** „Sarnar Virwitzmitte“, der lange Shopping- und Unterhaltungsabend an jedem Mittwoch in Sarnthein
- 30. und 31. Juli** Italienmeisterschaft 4xCROSS im Mike's Bike Park
- 13. und 15. August** Traditionelles Waldfest der Freiwilligen Feuerwehr Astfeld im „Winklerwald!“
- 20. August** Rennrad-Klassiker Großer Preis Penser Joch um die Moser Bau Team Trophäe
- 21. August** Durnholzer Kirchtag
- 28. August** Reinswalder Kirchtag
- 3. bis 5. September** Sarner Kirchtag, das größte Volksfest Südtirols unter freiem Himmel!
- 9. September** GORE-TEX® Transalpine-Run - Etappenziel in Sarnthein
- 10. September** Putzer Kirchtag, Almfest auf der Putzer-Kreuz-Alm
- 11. September** Penser Kirchtag



Spielen, erleben und staunen
www.reinswald.com

Die Kabinenbahn bringt euch täglich zum Ausgangspunkt des Urlesteiges.

03.07.2016
OLM (A) GAUDI IN REINSWALD
Verschiedene Platzlar, verschiedene Vereine: eine einzige Gaudi!

24.07.2016
FAMILIENSONNTAG
Familiensonntag mit kreativen Werkstätten bei allen Hütten.

13.08.2016
VIECH SCHOADN AUF DER GETRUMALM
Die Tiere kommen von der „hohen Olm“ auf die „Nieder Olm“. Ein besonderer Tag für die Bauern, ein besonderer Tag für alle.

Infos Wandergebiet:
T. (+39) 0471 625 132 | info@reinswald.com | www.reinswald.com

Touristische Infos:
T. (+39) 0471 623 091 | info@sarntal.com | www.sarntal.com





Neuer Treffpunkt in Neumarkt: „Das Alte Rathaus“

ALTE GEMÄUER UND MODERNES DESIGN, SARNER FÜHRUNG UND GOURMETKÜCHE AUS APULIEN – DIESE SPANNENDE MISCHUNG MACHT DAS „ALTE RATHAUS“ ZUM BELIEBTESTEN TREFFPUNKT IN NEUMARKT.

Renate Mayr

Markus Göller aus Kaltern hat sich heuer auf ein besonderes Abenteuer eingelassen. Noch bevor die Umbauarbeiten des alten Rathauses zu einem neuen 13-Zimmer-Hotel und Restaurant abgeschlossen waren, hat er sich im Frühjahr dazu entschlossen, die Leitung des Gastbetriebes zu übernehmen. Die Ausbildung dafür hat er und auch die nötige Erfahrung, letzthin als Chef der „Mittertagerhütte“ auf Meran 2000. Auch an „Schneid“ und Ausdauer fehlt es dem gebürtigen Sarnen und geprüften Skilehrer bzw. -trainer nicht. „Wenn viel zu tun ist, komme ich so richtig in Fahrt“, lacht der junge Gastwirt, während er beim „Aperitivo Lungo“ am Donnerstag schwungvoll bunte Cocktails und feine Häppchen serviert.

SPANNENDE MISCHUNG ZWISCHEN APULIEN UND ÖSTERREICH

Der 39-Jährige liebt das Abenteuer. So hat er sich bei der Auswahl des Küchenteams für das Restaurant „Piazzetta“ auf ein besonderes Wagnis eingelassen. Küchenchef Gaetano Testini stammt aus Apulien und sein Ko-Partner Günter Augenstein aus Österreich. Die spannende Mischung zwischen mediterraner Küche

und Tiroler Tradition kommt bei den Gästen sichtlich an. Auf der Speisekarte stehen „Hausgemachte Bandnudeln mit Rauke, Tomatenwürfel und geräucherter Ricotta“ neben „Bergkräuterrisotto mit Ziegenkäsepralinen vom „Hinterproslhof“. Bereits



Immer gut gelaunt: Pächter und Gastwirt Markus Göller
Alle Fotos: Renate Mayr

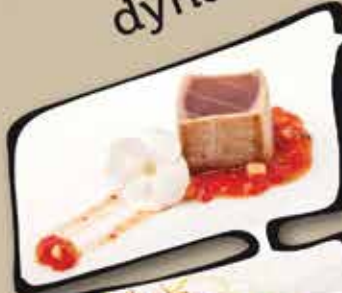
einen Namen gemacht hat sich Küchenchef Gaetano mit seinen feinen Fisch- und butterweichen Fleischgerichten. Beim Einkauf ist das Beste nicht gut für ihn: frisch, saisonal und regional muss es sein. Auch die Weinkarte bietet einen interessanten Mix

aus lokalen, aber auch nationalen und internationalen Weinen und Spirituosen. Und wer dann noch immer nicht das Richtige gefunden hat, ist bei Profi-Shaker Renato bestens bedient. „Soll ich selbst etwas zubereiten oder möchten Sie die Früchte auswählen?“, fragt der smarte Italiener mit einem stets freundlichen Lächeln im Gesicht. Und schon steht ein sattgelber Cocktail mit Orangen, Äpfeln und Maracuja auf der Theke.

ALTE GESCHICHTE NEUMARKTS WIEDERBELEBT

So hat sich „Das Alte Rathaus/Piazzetta“ bereits drei Monate nach der Eröffnung zu einer besonderen Einkehrmöglichkeit für all jene entwickelt, die in angenehmen Ambien-ten gut essen und gut trinken wollen. Auch wird damit ein Teil der alten Geschichte Neumarkts wiederbelebt: Die alten Römer machten nämlich auf ihrem Weg Richtung Deutschland über die Claudia Augusta in „Endidae“ (alter Name für Neumarkt) halt, und 1586 trafen sich genau hier Bürger und Gastwirte, um bei den Fisch- und Fleischbänken einzukaufen. Schön, dass dieser alte Treffpunkt nun wieder zu neuem Leben erwacht ist. ■

IHR
Hochzeitspartner
dynamisch - innovativ - kreativ!!!



Wow Fucking Great!!



Emotion Events sas
d. Bernd Schwienbacher & Co.
Nationalstraße 64/A
I-39040 Auer
Mobil: +39 338 620 5456
info@emotionevents.it
www.emotionevents.it

Wählen Sie aus: ECONOMY - BASIC - PREMIUM Line





Auf das Weißhorn

LEICHTE GIPFELTOUR MIT GRANDIOSER AUSSICHT

Martin Fink

Eingebettet zwischen dem ungleichen Paar Schwarz- und Weißhorn liegt unser Start, das Jochgrimm auf knapp 2.000 Metern Höhe. Im Winter kleines Schigebiet, im Sommer laden im Sommer die ausgedehnten Almen zu gemütlichen Wanderungen ein.

Wir wählen den Steig, der uns gleich hinter dem Berghotel Jochgrimm über Wiesen aufwärts führt (Beschilderung: Weißhorn). Diese gehen bald in Latschenfelder über und das letzte Stück führt uns durch Geröll und einen ganz kurzen steilen Schlussanstieg auf den Gipfel. Schnelle Wanderer brauchen bis zum Gipfel gerade mal eine Dreiviertelstunde, man kann aber auch ganz gemütlich in einer guten Stunde heraufwandern, um auf dem doch recht

sonnenexponierten Hang nicht zu sehr ins Schwitzen zu geraten.

WEISSHORN

Ein Bruch in der Erdkruste, die sogenannte Trudner Linie, zieht sich quer durch den Naturpark Trudner Horn und trennt das Weißhorn vom Schwarzhorn. Während letzteres seine dunkle Farbe dem Bozner Quarzporphyr verdankt, besteht das Weißhorn aus weißem Sarldolomit. Obwohl der Gipfel mit seinen 2.317 Metern relativ niedrig ist, kann man besonders Richtung Westen weit ins Land hinaus schauen. Zu unseren Füßen befindet sich die Bletterbach-Schlucht, an dessen Seite die wesentlich längere und anspruchsvollere Wanderung von Aldein und Radein herauf führt.


RÜCKWEG

Der Abstieg führt uns das erste Stück auf dem Hinweg abwärts. Im Latschenfeld zweigt ein Steig Richtung Gurndinalm ab, den wir wählen und der uns in einer guten halben Stunde zu der beliebten Einkehr bringt. Der Rückweg zu unserem Ausgangspunkt erfolgt dann auf dem fast ebenen Schotterweg (Nr. 2).

Zu der kurzen und sehr lohnenden Wanderung aufs Weißhorn lassen sich erfahrungsgemäß auch gehfaulere Familienmitglieder oder Freunde überreden. Dank des einzigartigen Panoramas und des kurzen Aufstiegs ist der Berg auch bei Frühaufstehern beliebt, die den Sonnenaufgang vom Gipfel aus genießen wollen. ■

➔ Start: Jochgrimm
➔ Gehzeit: 2 Stunden

➔ Tourenlänge: 4,5 km
↗ Höhenunterschied: 350 m

Fitness: 
Wegweiser: Weißhorn → Gurndinalm
→ Jochgrimm



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Chiavetta TIM**, 12 Gb Internet pro Monat, vorausbezahlt bis 5.3.2017, um 65 Euro abzugeben. Tel. 377 3113619
- **MAKITA Trennschleifmaschine** (Metallschneider) mod. 2414 NB 1 mal gebraucht, Neupreis 385,00 Euro wegen Nichtgebrauch VB 199,00 Euro, 4 neue Scheiben gratis dazu. Bozen, Tel. 335 6176569
- **4-6 Mann Zelt mit Zubehör**, 150 Euro. Kaltern, Tel. 3313729328
- Autorisierte **Pädagogin/Lerncoach** arbeitet mit dem Oberschüler/der Oberschülerin an der erfolgreichen Nachprüfung. Tel. 327 9760840

SPORT & BEKLEIDUNG

- **Original Bozner Tracht** für Frauen, Oberteil Blau, Gr. 42/44, 390 Euro. Kaltern, Tel. 331 3729328

IMMOBILIEN

- **Suche Mietwohnung** (2 Schlafzimmer) in Leifers oder Umgebung. Tel. 392 7666 150
- **Möblierte 2-Zimmer-Wohnung** (ca. 70 m²) mit 2 Balkonen in Margreid a.d.W., zu vermieten. Tel. 347 6503390

STELLENMARKT

- **FREI & RUNGGALDIER GMBH**, Kaltern, sucht zum sofortigen Eintritt einen **HYDRAULIKER-LEHRLING**. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: franz.frei@freirunggaldier.it, www.freirunggaldier.it



Eintausch IMCO / AMC: Jetzt 100 EURO sichern!

100 € 100 Euro Verschrottungsprämie pro IMCO/AMC-Topf beim Kauf eines Wimex-Kochtopfs!

WWW.WIMEX-PARTY.INFO Tel. 348 384 51 85



RUEDL
heizen kühlen lüften
Planung Ausführung Wartung

wir stellen ein:
1 Lehrling (Heizung/Sanitär)
1 Geselle (Elektriker)

www.ruedl.it



PEGASUS
Wir schaffen das!

NACHHILFE!
Direkt beim Schüler zu Hause.
Alle Fächer, alle Schulstufen,
überall in Südtirol.

T 0471 978875 - www.pegasus.bz.it



Leeb
BALKONE ZAUNE

AUSSTELLUNG
Florian Oberrauch
39042 Brixen
Via Julius Durst 66
Tel. +39 345 75 40 926
www.leeb-balkone.com



HOLZBRIKETTS
Pellets **MÖLTNER** Kohle
SONDERPREIS
Kaltern - Kellereistraße 2 - Tel. 0471 962607

Haben Sie etwas zu **verkaufen** oder zu **verschenken**?

kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 01. August

Spezialthema: Auto & Motor Anzeigenschluss: 19. Juli 2016

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie bitte unsere Werbeberater:

Martin Kerschbaumer
martin.kerschbaumer@dieweinstrasse.bz
T. 340 394 00 40

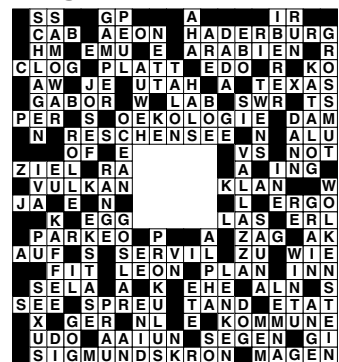
Sonja Falser
sonja.falser@dieweinstrasse.bz
T. 333 712 32 69

Impressum:

Auflage: 15.000
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Herausgeber: Ahead GmbH, Rechtssitz: Galileo Galilei Str. 2/E, 39100 Bozen
Büro: Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan, Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz
Presserechtlich verantwortlicher Direktor: Christian Steinhauser
Projektleiterin: Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
Konzept: www.oeffekt.it
Coverfoto: Sabine Kaufmann
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
Christian Bassani (CB) » christian.bassani@dieweinstrasse.bz
Christoph Pillon (CP) » christoph.pillon@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Eva Fischer (EF) » eva.fischer@dieweinstrasse.bz
Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Hanspeter Ruedl (HR) » hanspeter.ruedl@dieweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Marlene Pernstich (PM) » marlene.pernstich@dieweinstrasse.bz
Martin Fink (MF) » martin.fink@dieweinstrasse.bz
Martin Schweggl (MS) » martin.schweggl@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz
Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@dieweinstrasse.bz
Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@dieweinstrasse.bz
Verena Geier (VG) » verena.geier@dieweinstrasse.bz

Lösung Kreuzworträtsel:



S S GP A I R
 CAB AEON HADERBURG
 HM EMU E ARABIEN R
 CLOG PLATT EDO R KO
 AW JE UTAH A TEXAS
 GABOR W LAB SWR TS
 PER S OEKOLOGIE DAM
 N RESCHENSEE N ALU
 OF E VS NOT
 ZIEL RA A ING
 VULKAN KLAN W
 JA E N L ERGO
 K EGG LAS ERL
 PARKEO P A ZAG AK
 AUF S SERVIL ZU WIE
 FIT LEON PLAN INN
 SELA A K EHE ALN S
 SEE SPREU TAND ETAT
 X GER NL E KOMMUNE
 UDO AAIUN SEGEN GI
 SIGMUND SKRON MAGEN

JAKOBSKIRCHE ALDEIN

Einst an der Weinstraße

DAS „UNSIHTBARE“ KLEID

Vor 100 Jahren: Das Bestreben der gegenwärtigen Mode, die Silhouette der Frau so schlank wie möglich erscheinen zu lassen, hat in Amerika zur Entstehung des „unsichtbaren“ Kleides geführt. „Unsichtbar“ ist dieses Kleid von seinem unbekanntem Erfinder deshalb getauft worden, weil es sich dem Körper nicht nur dem Schnitt nach, sondern auch in der Farbe vollständig anpasst. Dadurch ruft es die Illusion hervor, gar nicht vorhanden zu sein.

Bozner Zeitung vom 04.09.1913

MARTERWERKZEUGE GLOCKEN

Neumarkt: 18. Juni 1916: Auch heuer wieder konnte man die Unsitte beobachten, dass dem Almvieh beim Auftrieb auf die Bergweiden wahre Ungeheuer von Glocken um den Hals gehängt wurden, welche die armen Tiere arg belästigen und quälen. Nicht bloß, dass diese durch das fortwährende Anschlagen der Glocken an die Beine am Gehen behindert werden, sondern auch beim Weiden und Wassertrinken sind ihnen die Marterwerkzeuge sehr im Weg. Eine unnütze, törichte Tierquälerei der Hirten!

Tiroler Volksblatt vom 20.06.1906

„HERR BARON“ VERHAFTET

Kaltern, 26. Juli 1916: Die Gendarmerie verhaftete am 13. des Monats in St. Josef am See die beiden dortigen Bauern Anton Sparer und Rupert Heidegger. Den Verhafteten wurde nachgewiesen, in letzter Zeit mehrere Feldhütten aufgebrochen und ausgeplündert zu haben. Sparer ist unter dem Namen „Herr Baron“ bekannt, da er sich bei einer Jagdpachtversteigerung in Unser Frau im Walde dem Gemeindevorsteher als Josef Baron Di Pauli vorstellte.

Tiroler Volksbote vom 26.07.1916

Warnung.



— O, Laura, du bist ein Engel.
— Erwarte nur nicht zu viel!

„PRIX“-Zigarettenhüllen

Alle Stämme und Importeure dieses Marken sind autorisiert das Recht was zum Zigarettenrauchen dieses Marken 300 Stück 20 Heller, Erhältlich in den A. S. Tabak-Handeln oder bei Erwerbungen von 5 Stück 1000 Stück freies bei Haus vom: getrocknet, PRIX-Zigarettenhüllen, Wien, 110, Albrechtgasse 14, 1000

O, Laura, du bist ein Engel.

Erwarte nur nicht zu viel!

Wochenschrift „Die Bombe“ vom 04.06.1916

DRILLINGE IM STALL

Eppan, 15. Juli 1916: Ein äußerst seltenes Glück im Stall hatte die Familie Hell in Pigenó. Ihre Kuh, ein mittelgroßes Tier, hat nicht weniger als drei gesunde, vollkommen normale Kälber zur Welt gebracht. Dieses Ereignis ging zudem in aller Stille vor sich. Man stelle sich das große Staunen des Hausvaters vor, als er in den Stall gekommen und drei Kälber vorgefunden hatte.

Tiroler Volksblatt vom 19.07.1916

ITALIENISCH FLUCHEN KÖNNEN

Jänner 1915: Ein abscheulicher Unfug greift hierorts immer mehr um sich. Halbwüchsige Burschen, wie junge Männer, Studenten, Soldaten, Arbeiter, ja auch Männer der gebildeten Stände, hört man jetzt nicht selten auf den Gassen und Straßen unserer Dörfer den Heiland verunehren durch Eitelnenennung der italienischen Worte „ostia“ und „sacramento“. In diesen Tagen, an welchen wir fast tagtäglich die strafende Hand Gottes fühlen, ist es wohl sehr unangebracht, seinen Zorn noch mehr zu reizen. Italienisch fluchen zu können, ist eher das Gegenteil des Beweises von Bildung. Drum weg mit dieser Unsitte, die weder christlich noch deutsch ist!

Der Tiroler vom 19.01.1915

FRISCHWAREN UNTERM EINKAUFSPREIS

VOM 30. JUNI BIS 13. JULI



UNTERM
EINKAUFSPREIS

0,79
€/kg

MELONEN
1. Qualität



UNTERM
EINKAUFSPREIS

0,99
€/kg

GRÜNE
LÄNGLICHE
TOMATEN
1. Qualität



UNTERM
EINKAUFSPREIS

11,50
€/kg

Marke
Despar
STEINBUTT
PASSO DOPO
PASSO DESPAR

DRUCKFERTIG VORBEREITEN



KÄSE G.U.
ASIAGO

UNTERM
EINKAUFSPREIS

5,40
€/kg



KRAPFEN
versch. Sorten

UNTERM
EINKAUFSPREIS

0,39
€/ST.

AUSSERDEM FINDEN SIE BEI UNS

SCHÖNHIT und PREISVORTEILE ...
im Multipack



4,79
€ PACK
~~5,90 €~~

KÖRPERLOTION NIVEA
reichhaltig,
feuchtigkeitsspendend

SIE SPAREN 18%

BEEILEN SIE SICH! LETZTE TAGE!

BIS ZUM 3. JULI 2016

**ES LEBE DER
SPORT**



**SAMMLE PUNKTE
UND BRING
SIE IN DEINE
SCHULE ODER ZU
DEINEM
SPORTVEREIN**

vincelosport.despar.it

Für Informationen, Reglement und teilnehmende
Verkaufspunkte, gehen Sie auf vincelosport.despar.it

UNTERSTÜTZE DEINE SCHULE UND DEINE MANNSCHAFT



**LÖSEN SIE DIE RABATTCOUPONS
MIT IHREM SMARTPHONE EIN!**

**DESPAR-FREUNDE APP
HERUNTERLADEN-IM APP
STORE ODER BEI GOOGLE PLAY.**



www.despar.it

INTERSPAR



BOZEN Buozzistr. 30
Von Montag bis Samstag von 7.30-20.30 Uhr

SONNTAGS GEÖFFNET VON 9:00 - 19:30 UHR



Wir suchen
TALENTE!

— MASCHINEN UND ANLAGEN FÜR DIE —
GANZE WELT

Die **PROGRESS GROUP** ist Technologieführer im Maschinen- und Anlagenbau für die Betonfertigteilindustrie. Vom Hauptsitz in Brixen aus werden weltweit Projekte verwirklicht und Kunden betreut.

Unser Team ist technologiebegeistert, lebt Innovationen und setzt Spitzenlösungen um –
werde auch Du ein Teil davon!

Weiterführende Infos und Bewerbungen unter:

www.progress-group.info